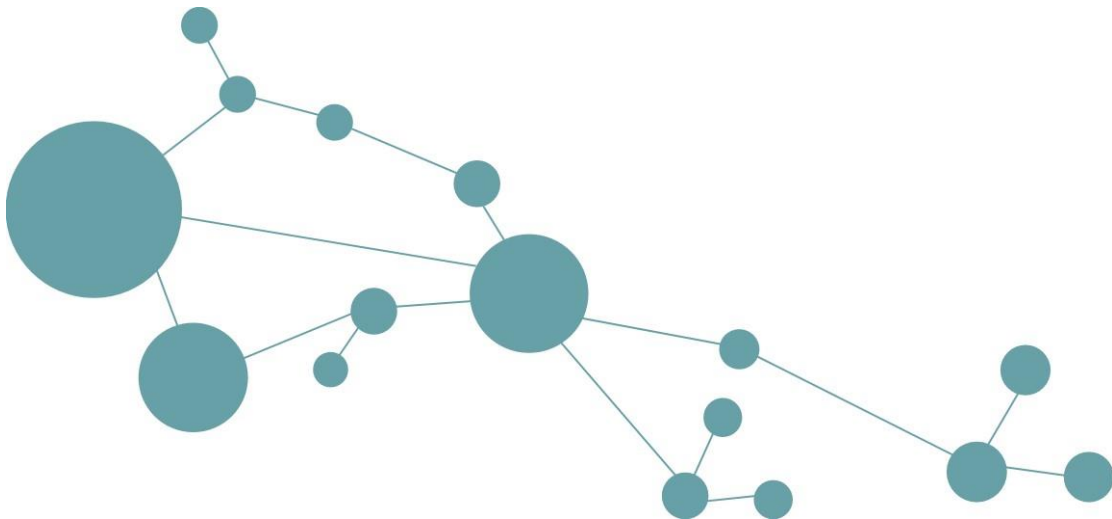
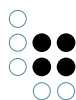




i-views content 1.4

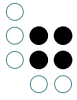


Inhaltsverzeichnis

1 Anwenderhandbuch	5
1.1 Login	5
1.2 Startseite und Navigation	5
1.2.1 Volltextsuche	6
1.2.2 Metadaten-Navigation	8
1.2.3 Die Navigationsleiste	8
1.3 Dokumentfunktionen	9
1.3.1 Fließtext-Ansicht	9
1.3.2 Umschalten der Dokumentsprache	10
1.3.3 Umschalten der Dokumentversion	10
1.3.4 Anzeige von Versionsunterschieden	10
1.3.5 Lesezeichen	11
1.3.6 Content-Cart und Download-Funktion	12
1.3.7 Bewertung von Kapitelinhalten	12
1.3.8 Bearbeiten von Metadaten	13
1.3.9 Automatisierte Verschlagwortung (Tagging)	16
1.4 Zusatzfunktionen	17
1.5 Administrationsbereich	18
2 Administrator-Handbuch	21
2.1 Allgemeines	22
2.2 Neuerungen in i-views content	22
2.2.1 Neuerungen in Version 1.4.4	22
2.2.2 Neuerungen in Version 1.4.3	23
2.2.3 Neuerungen in Version 1.4.2	23
2.2.4 Neuerungen in Version 1.4	23
2.2.5 Neuerungen in Version 1.3	24
2.3 Backend-Aufbau und Elemente der CDP-Taxonomie	24
2.3.1 Haupttypen	24
2.3.2 Wichtige Objekttypen des Haupttyps "CDP"	26
2.3.3 Import-Bundles	27
2.4 Dokumentation verwalten	31
2.4.1 Neue Dokumentation publizieren	31
2.4.2 Dokumentation taggen	39



2.4.3	Dokumentation löschen	40
2.4.4	Importüberwachung	41
2.4.5	Versionierung	41
2.5	Metadaten	44
2.5.1	Import über DITA subject scheme map	44
2.5.2	Metadaten im Knowledge Graph überarbeiten	44
2.6	Nutzerrollen	47
2.6.1	Nutzerrollen bestimmen welche View-Konfigurationen ein Nutzer sieht	48
2.6.2	Nutzerrollen bestimmen welche Inhalte ein Nutzer sieht	48
2.6.3	Sonderrolle Key-User	48
2.6.4	Möglichkeit zur Definition weiterer Berechtigungen	48
2.7	Translation Layering	48
2.7.1	Translation Layering konfigurieren	49
2.7.2	Übersetzte Terme hinzufügen	50
2.8	Terminologie	51
2.8.1	Manueller Aufbau des Terminologie-Bestandes	52
2.8.2	Terminologie-Import mittels *.tbx-Dateien	53
2.9	Einfache Frontendkonfiguration	54
2.9.1	Konfigurationsnamen und Registrierungsschlüssel	54
2.9.2	Konfigurationsort	54
2.9.3	Panel-Konfiguration	56
2.9.4	Start-Navigationsansicht	59
2.9.5	Neue Kontextbox konfigurieren	61
2.9.6	Metadatenübersicht für Kontextbox konfigurieren	64
2.9.7	Globale Suche anpassen	66
2.9.8	Style-Anpassungen (LESS/CSS)	70
2.10	Konfigurationsparameter	72
2.11	Backup	73
2.12	Neuen Datenbankadministrator anlegen	74
2.13	Installation unter Windows	74
2.13.1	Java-Installation	74
2.13.2	MSI-Installationspaket	74
2.13.3	MSI-Features	75
2.13.4	Installation mit "msiexec"	75
2.13.5	MSI-Properties	76
2.13.6	Konfigurationsprofile	77



2.13.7	Installierte Dienste	77
2.13.8	Deinstallation	78
2.14	Anhang	78
2.14.1	Glossar	78
2.14.2	Import errors	79
2.14.3	HTML conversion errors	80
2.14.4	Empfohlene Standards	80

1 Anwenderhandbuch



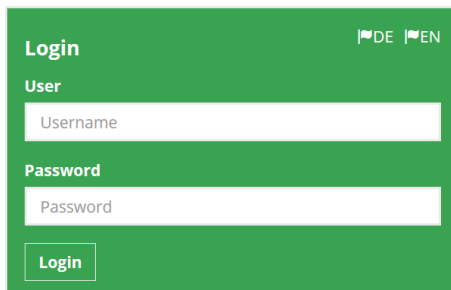
Dieses Anwenderhandbuch behandelt die Funktionalitäten im Web-Frontend des Content Delivery Portals i-views content 1.4.

Im Web-Frontend können wir strukturierte Inhalte per Stichwortsuche erkunden, eigene Sammlungen relevanter und häufig gebrauchter Kapitel zusammenstellen und diese bei Bedarf in Form einer PDF downloaden. Metadaten-Strukturen bieten dabei die Möglichkeit, die Inhalte des Content Delivery Portals ohne Eingabe eines Suchbegriffes thematisch zu erkunden. Darüber hinaus kann ein direktes Feedback zu Kapitelinhalten gepostet werden.

Sie benötigen Funktionen zur Dokument- und Nutzer-Verwaltung? Kein Problem, denn für das i-views content Web-Frontend gibt es den Fachadministrator-Zugang zum Anlegen von weiteren Nutzern und zum Verwalten von Import-Bundles. Die Berechtigungen für das Web-Frontend können mit dem patentierten Rechtesystem feingranular gesteuert werden.

1.1 Login

Das i-views content Web-Frontend wird in der Anzeigesprache des Browsers angezeigt. Zusätzlich ist eine Sprachumschaltung zwischen deutscher und englischer Benutzeroberfläche möglich.

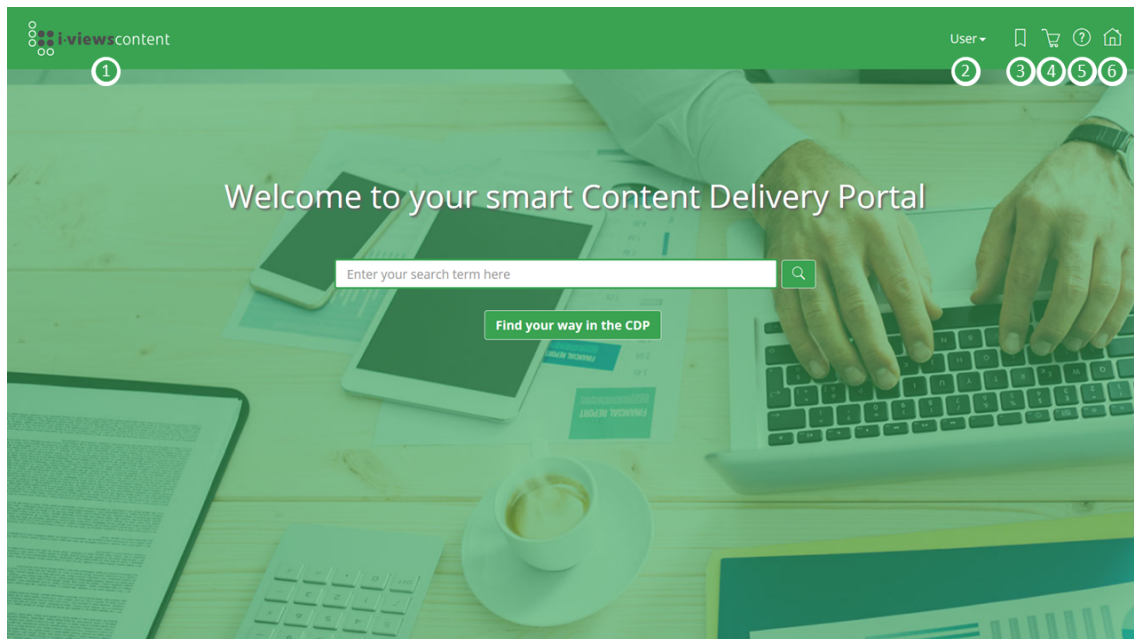


The image shows a login form with a green header. In the top right corner of the header, there are language selection buttons labeled 'DE' and 'EN'. Below the header, the word 'Login' is displayed. The form contains two input fields: 'User' with a placeholder 'Username' and 'Password' with a placeholder 'Password'. At the bottom of the form is a 'Login' button.

1.2 Startseite und Navigation

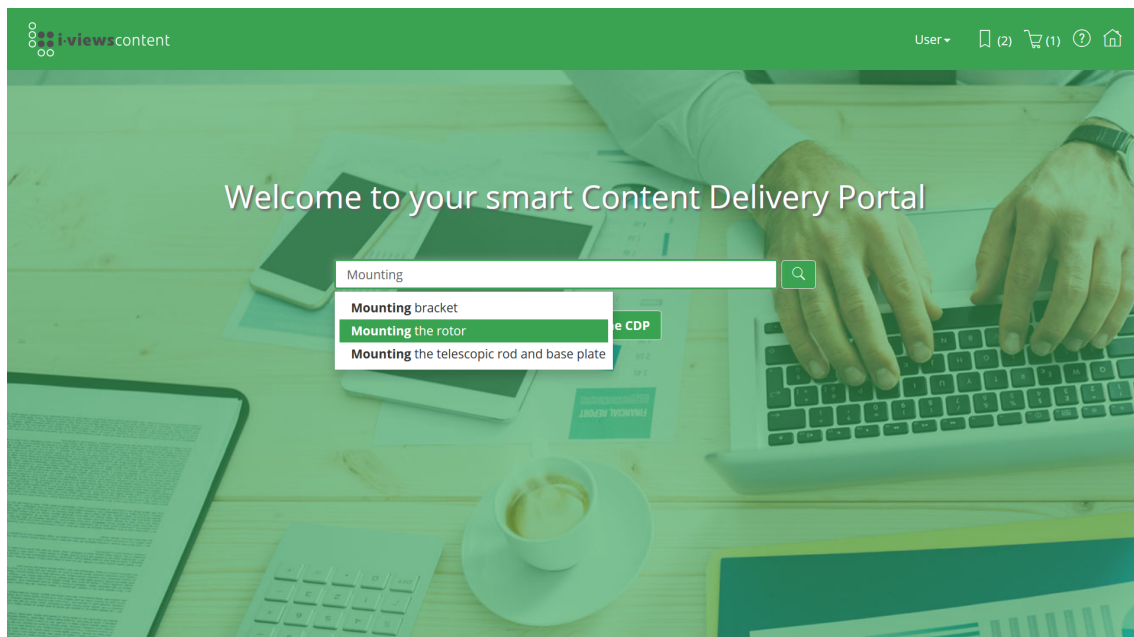
Die Startseite bietet folgende Funktionen:

- Sucheingabeleiste für volltextindexierte Suche
- Persistente Navigationsleiste:
 - Rückkehr zur Startseite durch Klick auf das Logo
 - Sprachumschaltung und Logout
 - Aufrufen von Lesezeichen
 - Anzeige des Content-Warenkorbs
 - Anzeige der Online-Hilfe
 - Home-Button für Rückkehr zur Startseite



1.2.1 Volltextsuche

Die Volltextsuche ermöglicht uns eine Suche nach Inhalten einzelner Kapitel anhand ihres Fließtextes, der Metadaten der Dokumente und anhand der automatischen Verschlagwortung. Während der Eingabe zeigt die Type-Ahead Funktion mögliche Begriffe an, die eine Übereinstimmung mit dem Suchbegriff aufweisen. Ein Klick auf den Type-Ahead Begriff verwendet direkt diesen Begriff für die Suche und führt zu den Suchergebnissen.



Darüber hinaus bietet die Terminologie-Funktion von i-views content den Vorschlag alternativer Suchbegriffe an; wenn zum Beispiel ein Akronym oder ein umgangssprachlicher Begriff eingegeben wird, dann schlägt das Portal mitsamt den Suchergebnissen auch alternative



Suchbegriffe vor:

The screenshot shows the i-views content search interface. The search bar contains the term 'impeller'. On the left, a list of documents is shown under the heading 'Document'. The main content area displays two results for 'Cleaning the rotor' and 'Switching on / Adjusting the Speed'. A green box highlights the search term 'impeller' in the search bar and the word 'rotor' in the 'Did you mean...' suggestion box.

Document	Version	Count
Operating Manual XP-DH2	2	0
Operating Manual XP-DH1	2	0
Operating Manual XP-D	2	0
Operating Manual XP-B	2	0
Operating Manual X5-DH2	2	0
Operating Manual X5-DH1	2	0
Operating Manual X5-D	2	0
Operating Manual X5-B	2	0
Operating Manual X3-H1	2	0
Operating Manual X3-B	2	0

Did you mean... rotor

Cleaning the rotor
... If the **impeller** of the rotor is dirty, you can clean it as follows. Disconnect the device from the mains. Remove the safety grille. Clean the rotor with a damp cloth. Mount the safety grille. Place the device back upright. Connect the device to the mains (see section Getting started). → The rotor is now cleaned and the device is ready ...
Language: English

Switching on / Adjusting the Speed
... The device has 3 or 5 fan speed steps or a variable fan control. → T3-H1, X3-H1 Use rotary knob 1 to control the speed of the fan **impeller** ...
Language: English

In den Suchergebnissen befinden sich auf der linken Seite die Facetten zur thematischen Einschränkung der aufgelisteten Ergebnisse anhand folgender voreingestellter Themen:

- Dokumenttyp, Dokument
- Version
- Sprache
- Manuell vergebene Metadaten
- Facettierung nach individuellen/domänenspezifischen Themen
- iiRDS-spezifische Typen: Rolle, Produktlebenszyklus, Produktvariante
- iiRDS-Untertypen von administrativen Metadaten, Dokumentmetadaten und Informationstyp

The screenshot shows the i-views content search interface with 'rotor' as the search term. On the left, a list of facets is shown under the heading 'Version'. The main content area displays four results for 'ローターの清掃', 'Cleaning the rotor', 'Rotor reinigen', and 'Rotor montieren'. A green box highlights the search term 'rotor' in the search bar and the word 'rotor' in the 'Did you mean...' suggestion box.

Version	Count
PiFan 1.2.0	69

Language

Language	Count
English	34
German	34
Japanese	1

Role

Role	Count
Operator	57
Service technician	55

Life cycle

Life cycle	Count
Assembly	2
Cleaning	3
Fault	10
Maintenance	5
Phase of product lifecycle	17
Putting to use	2
Use	15

Product variant

Product variant	Count
T3-B	8
T3-H1	12
T5-B	8

ローターの清掃
Language: Japanese

Cleaning the rotor
... If the **rotor** of the rotor is dirty, you can clean it as follows. Disconnect the device from the mains. Remove the safety grille. Clean the **rotor** with a damp cloth. Mount the safety grille. Place the device back upright. Connect the device to the mains (see section Getting started). → The **rotor** is now cleaned and the device is ready ...
Language: English

Rotor reinigen
... Sollten die Flügelräder des **Rotors** verschmutzt sein, können Sie sie wie folgt reinigen. Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz. Entfernen Sie das Schutzgitter. Reinigen Sie den **Rotor** mit einem feuchten Tuch. Montieren Sie das Schutzgitter. Stellen ...). → Der **Rotor** ist nun gereinigt und das Gerät ist wieder betriebsbereit. ...
Language: German

Rotor montieren
... 2 : **Rotor** montieren Schieben Sie die Befestigungsschraube 4 durch den **Rotor** 5. Schieben Sie nun die Befestigungsschraube 4 durch die Befestigungsschraube 3 und ziehen Sie sie mit einem Kreuzschlitz-Schraubenzieher handfest an. Der **Rotor** ist nun montiert ...
Language: German

Die Suchergebnisliste zeigt die Titel der gefundenen Kapitel an; darunter befindet sich der Textausschnitt mit der markierten Stelle des eingegebenen Suchbegriffs.

Die jeweiligen Fußnoten zeigen den Kontext des Dokumentes an. Ein Klick auf den Titel führt direkt zu der Stelle des Kapitels im Dokument.

Bei einem stärkeren Fokus auf Metadaten kann die Suchergebnis-Ansicht auf die Anzeige von domänenspezifischen Metadaten erweitert werden; die darauffolgende Ansicht bei Aufruf des Metadatoms kann an spezielle Use-Cases angepasst werden.

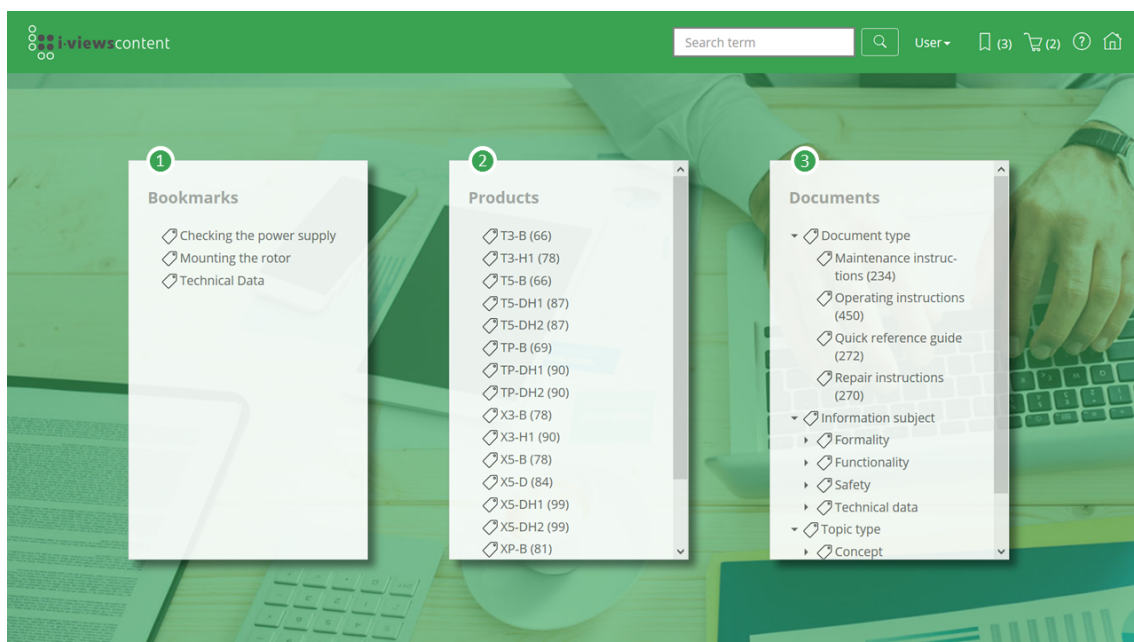
1.2.2 Metadaten-Navigation

Als Alternative zur herkömmlichen Volltextsuche können wir die Inhalte auch anhand ihrer Dokumenten-Struktur und ihrer Metadaten erkunden. Hierzu klicken wir auf den Link „Finden Sie den richtigen Einstieg“, der uns zur Einstiegsseite weiterleitet. Die Einstiegsseite bietet den kontextuellen Zugang zur Dokumentation über folgende Metadaten:

Bookmarks: Benutzerspezifische Lesezeichen

Products: iiRDS-Produktklassifikationen der Dokumentation (Komponente/Produktlebenszyklusphase)

Documents and topics: iiRDS-Metadaten eines Dokuments (Informations- und Dokumentart)



Ein Klick auf das jeweilige Metadatum führt entweder zu einer Detailansicht mit der Verortung des Metadatoms und damit verbundenen iiRDS-Dokumentinhalten, zu einem mit Lesezeichen versehenen Kapitel oder zu einer versionsorientierten Dokumentenauswahl.

Die Detailansicht zum iiRDS-Metadatum zeigt einen Strukturbaum für die Auswahl und eine Auflistung der über das Metadatum verknüpften Inhalte.

1.2.3 Die Navigationsleiste

Die Navigationsleiste ist stets verfügbar und bietet uns folgende Funktionen:

Home-Button mit Logo: Führt immer zur Startseite zurück

Suchleiste: Wenn die Startseite nicht angezeigt wird, kann hier ein Suchbegriff für die Volltextsuche eingegeben werden

User Drop-down Menü: Umschalten der Anzeigesprache und Logout

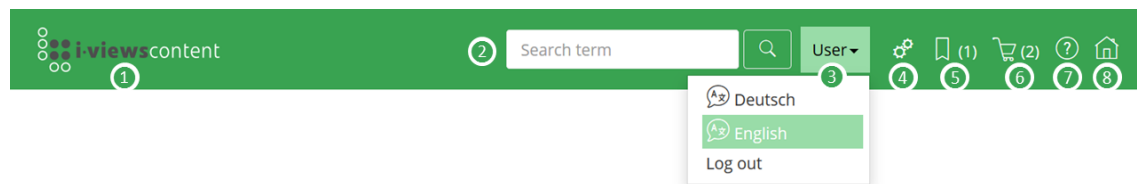
Link zum Administrations-Bereich: Nur für Fachadministratoren verfügbar. Für nähere Informationen siehe Kapitel „Administrations-Bereich“

Favoriten-Link: Auswahl-Dialog mit den Lesezeichen eines Users

Content Cart: Auswahl-Dialog des Warenkorbs mit Auflistung und Download der abgelegten Kapitel

Online-Hilfe: Übersicht über die Benutzer-Oberfläche

Home-Button: Rückkehr zur Startseite



1.3 Dokumentfunktionen

i-views content 1.4 bietet zwei Arten der Ansicht auf die Dokumentation an:

- Dokument-basierte Ansicht: Das Topic wird zusammen mit der hierarchischen Dokumentstruktur angezeigt, in der es aufgehängt ist. Neben den Metadaten sind dokumentenspezifische Aktionen verfügbar wie das durchblättern der Topics und die Anzeige des durchgehenden Dokumenttexts.
- Topic-basierte Ansicht: Es wird nur das Topic selbst angezeigt, inklusive dessen Metadaten und der Aktionen für ein Topic

1.3.1 Fließtext-Ansicht

Im Content Delivery Portal wird die strukturierte Dokumentation kapitelweise angezeigt. In der dokumentbasierten Ansicht sind die folgenden Aktionen verfügbar:

- Die Pfeil-Schaltflächen ermöglichen ein Blättern durch die einzelnen Kapitel.



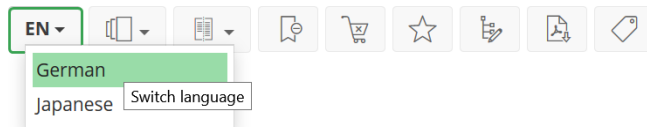
Bei Klick auf den Kapitel-Strukturbaum auf der linken Seite bekommen wir das jeweilige Kapitel im Textbereich angezeigt.

- Ein Klick auf den Button „Gesamtes Dokument anzeigen“ bewirkt zusammenhängende Anzeige aller Kapitel als Fließtext.



1.3.2 Umschalten der Dokumentsprache

Existieren zu einem Topic zusätzliche Sprachversionen, so kann auf die anderen Sprachen umgeschaltet werden.

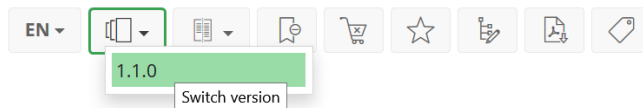


Hierbei ist zu beachten, dass diese Spracheinstellung die Anzeigesprache des momentan angezeigten Topics und dessen Metadaten bestimmt, während die globalen Spracheinstellungen die Anzeigesprache der gesamten Benutzeroberfläche und die *initiale* Anzeigesprache der Dokumente beeinflusst.

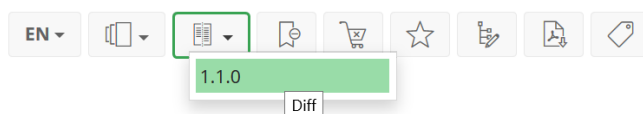
Hinweis: Manuell vergebene Metadaten werden zu einem Topic nur dann angezeigt, wenn sie in der jeweils gewählten Anzeigesprache des Topics verfügbar sind.

1.3.3 Umschalten der Dokumentversion

Wenn ein Topic in mehreren Dokumentversionen existiert, kann über das Dropdown-Menü per Versionsnummer auf andere Versionen umgeschaltet werden. Sofern die Dokumentstruktur identisch ist, wird nach dem Umschalten der Version das entsprechende Topic der anderen Version angezeigt.

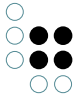


1.3.4 Anzeige von Versionsunterschieden



Ein Klick auf die Schaltfläche „Unterschiede“ listet weitere Versionen des Topics auf. Bei Auswahl einer Version verrät uns der Diff-Dialog, was sich inhaltlich von der einen Version im Vergleich zur anderen Version geändert hat:

- **Rote Markierungen** zeigen den Inhalt durchgestrichen an, der in der Vorgängerversion noch vorhanden ist, in der Nachfolgeversion aber nicht mehr.
- **Grüne Markierungen** zeigen den Inhalt an, der in der Nachfolgeversion neu hinzugekommen ist.
- Unmarkierter Text zeigt den Inhalt an, der in beiden Versionen gleich ist.



Differences from version 1.1.0 to 1.2.0



Checking the power supply

To check the power supply, proceed as follows: First remove the mains plug of the device from the socket and check the mains cable for obvious damage. If the power cord is damaged, do not use the device and contact product support.

If the power cord is not damaged, do the following:

1. Make sure that the power plug is fully inserted into the plug socket.
2. If you operate the device on an extension socket or an extension cord, make sure that the extension socket or extension cord has been fully inserted into the wall socket and switched on.
3. Plug another electrical device into the outlet used, and turn it on a trial basis to test the function of the socket.

If the other electrical device works, the fan may be defective. Unplug the fan and contact product support.

Die Diff-Funktion kann somit ausgehend von der aktuell angezeigten Version je nach Auswahl der zu vergleichenden Version für unterschiedliche Versionskombinationen angewandt werden.

Hinweis: Die Diff-Funktion zeigt nur die textuellen Veränderungen an; Grafiken sind hiervon ausgenommen.

1.3.5 Lesezeichen

Lesezeichen hinzufügen

Für jedes Topic kann durch Klick auf den Button „Als Lesezeichen hinzufügen“ ein persönliches Lesezeichen hinzugefügt werden:



Alle Lesezeichen sind im Lesezeichen-Container verfügbar und können über den „Favoriten“-Button des Navbar-Menüs aufgerufen werden:

Bookmarks	
Checking the power supply	
Clearing the swivel area	
Mounting the rotor	
Replacing the control element	
Replacing the electric motor	



Zusätzlich werden die Bookmarks als Metadaten-Link auf der Navigationsseite verfügbar.

Lesezeichen entfernen

Nachdem das Lesezeichen dem Topic hinzugefügt wurde, ändert sich der Button von "Als Lesezeichen hinzufügen" hin zu "Lesezeichen entfernen". Durch erneutes Betätigen des Lesezeichen-Buttons wird das Lesezeichen wieder entfernt. Lesezeichen können generell über den Lesezeichen-Container durch Klick auf den Löschen-Button wieder entfernt werden.

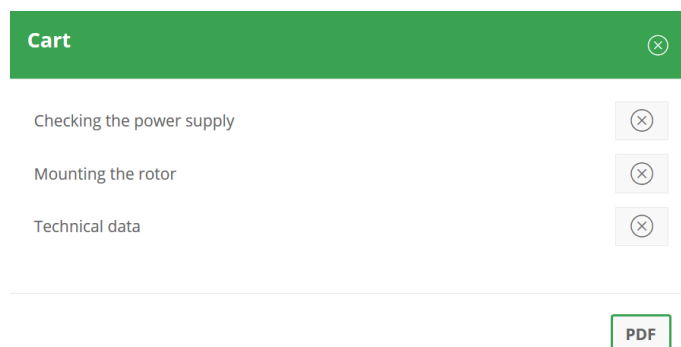
1.3.6 Content-Cart und Download-Funktion

Download per Warenkorb

Wenn der Inhalt zu unterschiedlichen Dokumenten in einem zusammenhängenden PDF benötigt wird, so können wir dies erreichen, indem wir den Inhalt zum Warenkorb hinzufügen:



Danach kann der gesammelte Warenkorb-Inhalt in Form eines PDF-Dokuments heruntergeladen werden.



Der Inhalt des Warenkorbes kann jederzeit über den Warenkorb-Button im Navbar-Menü aufgerufen werden; das Entfernen eines Kapitels aus dem Warenkorb wird durch Klicken auf den Schließen-Button erreicht oder im Kapitel selbst durch Klick auf den Warenkorb-Button "aus dem Warenkorb entfernen".

Direkt-Download

Der aktuell angezeigte Inhalt kann offline bereitgestellt werden mithilfe des Buttons „Als PDF herunterladen“.



1.3.7 Bewertung von Kapitelinhalten

Für das Topic eines Dokuments können wir durch Klick auf den Button „Inhalt bewerten“ eine Bewertung einstellen, die zugleich dem Herausgeber und anderen Nutzern als wertvolle Rückmeldung dient:





Im Bewertungsdialog kann ein Kommentar mitsamt der Bewertung angegeben werden:

Rating of "Mounting the rotor" ✕

Rating

★★★★☆

Comment

This topic is helpful and often needed.

Save

Remove

Der Fachadministrator kann die Bewertungen zentral einsehen und entsprechend freigeben. Nach der Freigabe ist aus dem persönlichen Feedback ein qualifiziertes Feedback geworden, das für alle Nutzer sichtbar ist. Die Bewertung wird zusammen mit dem Kommentar am Ende des Topics angezeigt.

1.3.8 Bearbeiten von Metadaten

Über den Button „Metadaten bearbeiten“ können wir dem angezeigten Topic Metadaten manuell zuweisen.



Je nach Dokumentart (iiRDS oder DITA-XML) können wir entweder Metadaten hinzufügen und/oder neue Metadaten erstellen:

- Für iiRDS-Dokumente können wir vordefinierte Metadaten für Typ oder produktbezogene Metadaten des Topics anhand eines Dropdown-Listeneintrags auswählen. Ein Klick auf den Papierkorb entfernt den Eintrag wieder. Nachdem alle Einträge editiert sind, können wir die Änderungen durch Klick auf den Speichern-Button speichern:



Metadata of "Mounting the rotor" ✕

Type

Product

Type

Information subject

Functionality

▼

🗑️

Information subject

▼

Topic type

Task

▼

🗑️

Event

▼

Planning time

▼

Qualification

Operator

▼

🗑️

Qualification

Service technician

▼

🗑️

Qualification

▼

💾

Das Editieren der produktbezogenen Metadaten des zum Topic zugeordneten Produkts erfolgt analog:

Metadata of "Mounting the rotor" ✕

Type

Product

Product

Supply

▼

Component

Consumable supply

Generic supply

Hardware tool

Lubricant

Operating supply

Phillips Screw Driver

Spare part

Phase of product ...

💾

- Für DITA-XML-Dokumente können wir vordefinierte Metadaten hinzufügen, indem wir entweder auf das Lupen-Symbol klicken oder den Begriff eingeben. Zusätzlich können wir neue Metadaten anlegen.

Edit Metadata for "Crashes and falling objects"
✕

Type

Type

has metadata

has metadata

has metadata

has metadata

has metadata

has metadata

Wenn bereits ein Metadatum existiert, das dem eingegebenen Begriff entspricht, dann wird das Metadatum vom Type-Ahead in einer Auswahlliste vorgeschlagen. Wenn zum eingegebenen Begriff kein Metadatum gefunden wurde, bietet uns das System an, den Begriff als neues Metadatum anzulegen. Hierzu erscheint eine Auswahlliste an Metadaten-Typen für die Klassifikation des Metadatums.

Eine bereits bestehende Zuordnung zu Metadaten können wir durch Klick auf das Papierkorb-Symbol entfernen.

Hinweis: Damit die Änderungen nicht verloren gehen, muss der Bearbeitungsvorgang mit einem Klick auf den „Speichern“-Button bestätigt werden.

Mithilfe der manuellen Vergabe von Metadaten können Leser dazu beitragen, die Navigation und semantische Auswertbarkeit von Kapiteln um fachgerechte und domänenspezifische Aspekte anzureichern: Die Metadaten zu einem Kapitel werden in den Kontextboxen in der rechten Spalte angezeigt und stehen allen Lesern als Zusatzinformation zur Verfügung. Je nach Konfiguration gehört dazu die Anzeige des semantischen Umfeldes und die Anzeige von anderen nützlichen Kapiteln mit weiterführenden Informationen.



i-viewscontent

Search term

User

(5)

(3)

EN

Mounting the rotor

Safety instructions

Caution!
Small children or pets may swallow small parts

- Keep small children and pets away from the place of assembly of the device in order to avoid small parts such as screws being swallowed.

- Slide the rear safety grille 1 onto the drive 2, as shown in figure 1.
- Attach the rear safety grille with the fastening nut 3 by screwing them hand tight with a crosshead screwdriver.

• The rear guard grill is now mounted.

Figure 1: Mounting the rear safety grille

Dokumente

Product Variant

Qualification

Information subject

Related topics

Operation

Switching on / Adjusting the Speed

Switching the swivel function ON/OFF

Zu beachten: Die Zuordnung von manuell erzeugten Metadaten erfolgt sprachsensitiv, d. h. wenn ein Metadatum für deutschsprachiges Topic erstellt wird, dann wird auch die Kontextbox exklusiv nur für das deutschsprachige und nicht für das englischsprachige Topic angezeigt.

1.3.9 Automatisierte Verschlagwortung (Tagging)

Zum automatische Verschlagworten gehen wir folgendermaßen vor: In der Topic-Menüleiste klicken wir auf den Button „Tagging“: Es öffnet sich das Tagging-Dialog-Fenster mit dem Fließtext des Kapitels.



Die automatische Verschlagwortung starten wir durch Klick auf die Schaltfläche „Tagging starten“. Nach dem Tagging-Vorgang sind alle erkannten Terme als Tag-Vorschlag im Text markiert; unterschiedliche eingefärbte Markierungen weisen auf unterschiedliche Typisierung der Tag-Vorschläge hin.

Tagging of "Adjusting the tilt" ✕

Start tagging

Find metadata

The fan has tilt angle of -15 to 35 You can adjust this in steps of Complete series Figure Adjusting the tilt Hold the fan by the handle at the top Tilt the fan until it is at the desired angle of tilt Note clearly audible click indicates that the tilt angle has changed by one step

New tags

Fan

Tilt angle

Step

Complete series Figure Adjusting

handle

top tilt

tilt note clearly audible click

Known tags

Im Bereich „Neue Tags“ werden die Terme für die Auswahl per Checkbox zur Verfügung gestellt. Die zu übernehmenden Tags bestätigen wir durch Anhaken der Checkbox am jeweiligen Tag. Sobald ein Tag ausgewählt ist, erscheint dieser unter „Bekannte Tags“. Im Bereich „Bekannte Tags“ werden diejenigen Terme angezeigt, die bereits in einem vorangegangenen Tagging-Prozess dem Topic zugeordnet wurden. Ein Klick auf die Schaltfläche „Metadaten finden“ zeigt auf, welche iRDS-Metadaten anhand der Tag-Begriffe auffindbar sind und zugeordnet werden können.

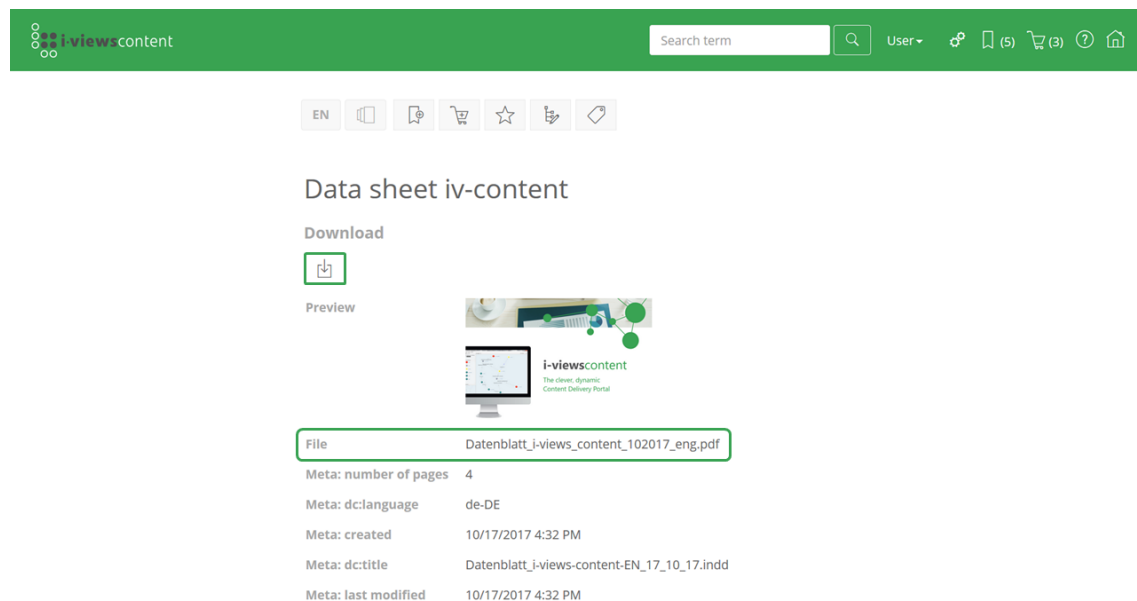
Durch anschließendes Klicken auf die Schaltfläche „Schließen“ bestätigen wir die Tag-Zuordnung.

1.4 Zusatzfunktionen

Single File Documents

Außer der Bereitstellung von strukturiertem Content besteht die Möglichkeit, sogenannte „Single File Documents“ oder BLOB-Dateien für den Download bereitzustellen. Wenn das Dokument für den Nutzer freigegeben wurde, kann es in der Suchergebnisliste ausgewählt werden.

Ein Klick auf das Single File Document leitet zu einer Detailseite mit Download-Link weiter; durch Klick auf den Download-Button oder den Dateieintrag kann das Dokument heruntergeladen werden:



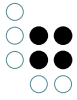
The screenshot shows the i-views content portal interface. At the top is a green header bar with the logo, a search bar, and user navigation links. Below the header is a navigation bar with icons for language (EN), document, bookmark, cart, star, and share. The main content area displays the title "Data sheet iv-content" and a "Download" section with a download icon. Below this is a "Preview" section showing a thumbnail of the document. A table lists the file details:

File	Datenblatt_i-views_content_102017_eng.pdf
Meta: number of pages	4
Meta: dc:language	de-DE
Meta: created	10/17/2017 4:32 PM
Meta: dc:title	Datenblatt_i-views-content-EN_17_10_17.indd
Meta: last modified	10/17/2017 4:32 PM

Angepasstes Web-Frontend

Das i-views content Portal bietet mithilfe des Viewconfig-Mappers noch weitere Darstellungsmöglichkeiten:

- Net-Navigator
- Render-Modes für weitere Anzeigemöglichkeiten wie Kalender-Funktion, Diagramme



etc.

- Plugins zum Einbinden von Komponente wie bspw. Kartenansichten

i-views content Offline-App

Für spezielle Anwendungsfälle, in denen ein portables Content Delivery benötigt wird (z. B. auf Baustellen und Montagestätten mit fehlendem Internetzugang) ist nun die neue i-views content Offline-App erhältlich. Die App ermöglicht ein Downloaden einzelner Inhalte und stellt Suchfunktionalitäten für den Offline-Inhalt auf dem Mobilgerät bereit. Mehr Informationen hierzu können angefragt werden unter: contact@i-views.com.

1.5 Administrationsbereich

Für den Fach-Administrator stehen zusätzlich die Funktionen des Administrationsbereiches zur Verfügung:

Bewertung:

- Auflistung der Kapitel-Bewertungen durch die User: Der Administrationsbereich bietet den Zugriff für Review und Freigabe der Bewertungen. Jede Bewertung kann durch Klick auf den jeweiligen Listeneintrag eingesehen werden.

The screenshot displays the i-views content administration interface. At the top, there is a green header bar with the i-views content logo, a search bar, and navigation icons. Below the header, the 'Admin Panel' is visible on the left, with 'Ratings' selected. The main area shows a table of ratings with columns: Chapter, Date, Rating, User, and Approval. The table lists three ratings: 'Define test cases' (3 stars, 03/18/2020 2:53 PM), '電源の確認' (4 stars, 03/18/2020 8:54 AM), and 'Test surrounding' (5 stars, 03/11/2020 11:10 AM). Below the table, a modal window titled 'Rating of "Test surrounding"' is open, showing details for the selected rating: Timestamp (03/11/2020 11:10 AM), Rated by (User), Rating (5 stars), and Comment ('This is a very useful chapter about how to check the internals of a search pipeline.'). The modal also includes an 'Approval' section with a dropdown menu and 'Save' and 'Remove' buttons.

Chapter	Date	Rating	User	Approval
Define test cases	03/18/2020 2:53 PM	★★★	User	☐
電源の確認	03/18/2020 8:54 AM	★★★★	User	☒
Test surrounding	03/11/2020 11:10 AM	★★★★★	User	☐

Rating of "Test surrounding"

Test surrounding

Timestamp: 03/11/2020 11:10 AM

Rated by: User

Rating: ★★★★★

Comment: This is a very useful chapter about how to check the internals of a search pipeline.

Approval: ☐

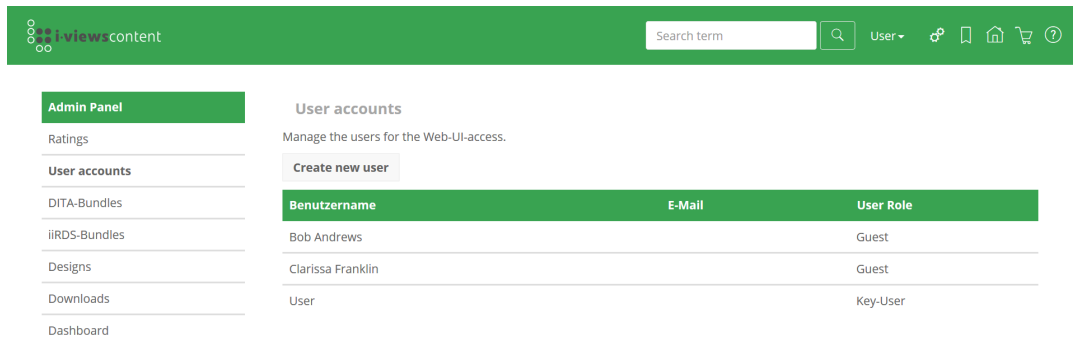
Save Remove

- Ablauf der Freigabe von Bewertungen: Nachdem eine Bewertung (inkl. Kommentar) durch einen User abgegeben wurde, ist diese Bewertung nur für den User selbst sicht-

bar. Der Schiebeschalter in der Freigabespalte gibt die Bewertung für alle User frei.

User Account:

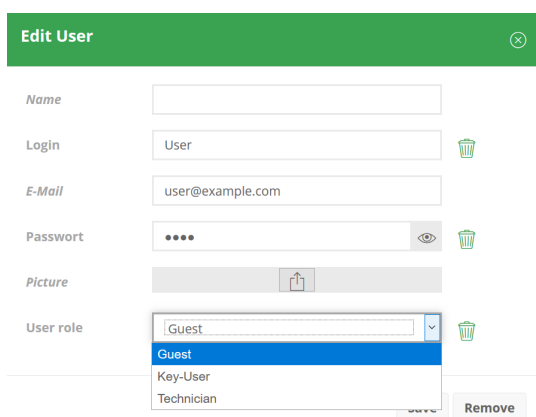
- Verwalten der Web-Frontend User Accounts



The screenshot shows the i-views content Admin Panel. On the left is the Admin Panel menu with options: Ratings, User accounts (selected), DITA-Bundles, iiRDS-Bundles, Designs, Downloads, and Dashboard. The main content area is titled 'User accounts' and includes a sub-header 'Manage the users for the Web-UI-access.' and a 'Create new user' button. Below this is a table with three columns: Benutzername, E-Mail, and User Role.

Benutzername	E-Mail	User Role
Bob Andrews		Guest
Clarissa Franklin		Guest
User		Key-User

Zu den Mindestangaben zum Erstellen eines Benutzerkontos zählen der Login-Name, ein Passwort und eine Nutzerrolle, welche die Zugriffsrechte eines Benutzers bestimmt. Weitere Angaben sind nach Bedarf hinzufügbare.



The screenshot shows the 'Edit User' form. It has a green header bar with the title 'Edit User' and a close button. The form fields are: Name (text input), Login (text input with a trash icon), E-Mail (text input), Password (password input with a toggle icon and a trash icon), Picture (image upload area), and User role (dropdown menu). The dropdown menu is open, showing options: Guest (selected), Key-User, and Technician. There is a 'Remove' button at the bottom right.

Jeder User-Account beinhaltet automatisch einen eigenen Bookmark-Container und einen eigenen Content Cart mit Schreib- und Lesezugriff. Bewertungen für Topics können abgegeben werden, die anschließend durch den Fachadministrator zur Veröffentlichung freigegeben werden können.

Die Benutzerrollen ("Gast", "Key-User" und "Techniker") sind vordefinierte Rollen:

DITA-XML-Bundle:

- Frontend zum vereinfachten Upload von DITA-XML-Bundles durch Upload der Paket-Datei und Angabe des Start-Pfades



Admin Panel

Ratings

User accounts

DITA-Bundles

iiRDS-Bundles

Designs

Downloads

Dashboard

DITA-Bundles

Manage all your imported DITA bundles or import new ones.

Import package

Title	Status
Betriebsanweisung 4.0 bebildert	Import finished (2020-02-24 14:01:09)
Betriebsanweisung 4.1 bebildert	Import finished (2020-02-24 14:01:46)

Import

Package file

Import start path

index.ditamap

Start import

iiRDS-Bundle:

- Frontend zum vereinfachten Upload von iiRDS-Bundles durch Upload der Paket-Datei und Angabe des Start-Pfades

Admin Panel

Ratings

User accounts

DITA-Bundles

iiRDS-Bundles

Designs

Downloads

Dashboard

iiRDS-Bundles

Manage all your imported iiRDS bundles or import new ones.

Import package

Title	Status
Handbuch i-views 5.3	Import finished (2020-02-24 20:42:07)
PIFAN iv Version 1.1.0	Import finished (2020-03-17 17:19:12)
PIFAN iv Version 1.2.0	Import finished (2020-03-17 17:22:20)

Import

Package file

Import start path

META-INF/metadata.rdf

Start import

CSS Style:

- Aktivieren von voreingestellten CSS-Styles (Umsetzung per LESS, Konfiguration über Backend)



i-views content

Search term

Q

User

Admin Panel

Ratings

User accounts

DITA-Bundles

iiRDS-Bundles

Designs

Downloads

Dashboard

Designs

Wählen Sie Ihr Design für das Portal.

Titel

Custom background

Activate

Custom green style

Activate

Default style

Download:

- Download des i-views content Knowledge-Builders für die Backend-Konfiguration
- Download der LESS-Quellen des i-views content Web-Frontends für die Anpassung an ein Corporate Design

i-views content

Search term

Q

User

Admin Panel

Ratings

User accounts

DITA-Bundles

iiRDS-Bundles

Designs

Downloads

Dashboard

Downloads

Lorem ipsum

Download Knowledge-Builder

Download LESS sources

Dashboard

- Der Dashboard-Bereich enthält einen Zugang zum Analysetool Grafana, in welchem die anonymisierte Suchhistorie des Content Delivery Portals dargestellt wird.

i-views content

Search term

Q

User

Admin Panel

Ratings

User accounts

DITA-Bundles

iiRDS-Bundles

Designs

Downloads

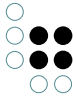
Dashboard

Grafana-Dashboard

Here you can find information and analyses about user activities within the portal.

[Dashboard](#)

2 Administrator-Handbuch



2.1 Allgemeines

i-views content ist ein Datenbanksystem für die Darstellung webbasierter technischer Dokumentation. Es umfasst im Backend die Datenbank und im Frontend eine Nutzeroberfläche. Als Datenbanktechnologie wird die Knowledge Graph Plattform i-views verwendet, die eine Speicherung und Vernetzung der Inhalte nach dem Linked Data Prinzip ermöglicht. In der webbasierten Benutzeroberfläche können die Inhaltsmodule der technischen Dokumentation präsentiert und, dank vernetzter Datenstrukturen, semantisch durchsucht werden.

Um mit Hilfe der folgenden Benutzerdokumentation i-views content bedienen zu können, müssen die grundlegenden Abläufe und Funktionen beherrscht werden:

- Objekttyp definieren
- Relationstyp definieren
- Attributtyp definieren
- Objekt anlegen
- Relation anlegen
- Attribut anlegen
- Metaeigenschaften definieren und anlegen
- Importmapping anlegen
- Daten per Importmapping importieren
- Daten löschen

Diese Kernfunktionalitäten können in der allgemeinen Benutzerdokumentation von i-views nachgelesen werden:

<http://documentation.i-views.com/5.3/>.

2.2 Neuerungen in i-views content

2.2.1 Neuerungen in Version 1.4.4

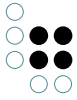
Neue Features:

Neu
Neu

- Suche ist toleranter bei Tippfehlern ⁽¹⁾
- Verbesserte Darstellung von Suchtreffern, die durch Metadaten gefunden wurden ⁽¹⁾
- Favicon kann konfiguriert werden ⁽¹⁾

Bugfixes - Frontend:

- Kontextboxen scrollen mit Inhalt, lange Boxen werden nicht mehr abgeschnitten
- Aufruf eines kopierten Links scrollt wieder zur richtigen Position
- Content Security Policy restriktiver, keine Warnungen beim Start
- Performance bei Dokumenten mit vielen Kapiteln verbessert ⁽¹⁾
- Wenn bei einer Hierarchie die Detailansicht ausgeblendet wird, wird auch der aktive Knoten nicht mehr hervorgehoben
- XSS-Anfälligkeit durch Benachrichtigungen behoben



Bugfixes - iiRDS:

- Renditions von Dokumenten (iirds:Document) werden nun angezeigt (bisher nur von Topics) ⁽²⁾
- Es werden alle Renditions ohne ID angezeigt ⁽²⁾

(1) Änderung in der Viewkonfiguration

(2) Erfordert erneuten Import des betroffenen Bundles

2.2.2 Neuerungen in Version 1.4.3

iiRDS

- Verbesserte Anzeige von iiRDS-Fragmenten
- Unterstützung von iiRDS 1.1

Webfrontend

- Verbesserte Bewertungsfunktion
- Verwendung des CDPs ohne Login möglich
- Klick auf Topics öffnet diese im Dokumentkontext, falls eindeutig

Knowledge-Builder

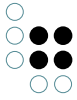
- Bundle-Ansicht im Knowledge-Builder verbessert

2.2.3 Neuerungen in Version 1.4.2

- Integrierte Anzeige von PDF-Dokumenten
- Umschalter für Topics mit mehreren alternativen Anzeigemöglichkeiten (Renditions bei iiRDS-Dokumenten)
- Navigationsbereich im Webfrontend ein-/ausklappbar
- Anzeigesprache kann per Queryparameter 'lang' der URL bestimmt werden

2.2.4 Neuerungen in Version 1.4

- Individualisierte Startseite für konzeptunabhängige Navigation über Metadatenbäume
- Anwendung von Tagging-Services zur automatisierten Analyse und Verschlagwortung von Import-Bundles, Textattributen, Word- und PDF-Dokumenten
- Import und Verwaltung von iiRDS-Bundles
- Konvertierung von Dokumenten (Word, PDF) in DITA-Content mithilfe des C-REX-Konverters
- Bundle-unabhängiger Import von Single File Documents zur Bereitstellung im Content Delivery Portal



2.2.5 Neuerungen in Version 1.3

- Integrierte Favoriten-Funktion zum Vermerken personalisierten Contents mit Direktlinks
- Warenkorb-Funktion zum Bereitstellen von ausgewählten Inhalten als PDF-Datei „on the fly“
- Bewertungsfunktion: Feedback-Erfassung für Inhalte mit Ranking und Kommentar
- Selektive Anzeige des Inhalts als einzelnes Kapitel oder als Gesamtdokument, inklusive Direktdownload als PDF-Dokument

2.3 Backend-Aufbau und Elemente der CDP-Taxonomie

2.3.1 Haupttypen

Das Backend des Content Delivery Portals wird mithilfe des Knowledge Builders (KB) verwaltet und beinhaltet folgende Haupttypen:



 ORDNER	• ORDNER: Enthält den Arbeitsordner, dessen Inhalte für alle sichtbar ist und den Privatordner, dessen Inhalte nur für den jeweiligen Nutzer sichtbar ist. In diesen Ordnern können Strukturabfragen, Graph-Lesezeichen, Importmappings oder Zusammenstellungen von Graph-Elementen angelegt werden
CDP	• CDP: Enthält die Import-Bundles des Content Delivery Portals und content-spezifische Systemdaten - nähere Informationen hierzu siehe Kapitel 2.3.2. Der strukturierte Content für das Web-Frontend wird in sogenannten "Import-Bundles" verwaltet, welche dem Import und der Veröffentlichung der Inhalte dienen.
 Objekttypen	• DITA: Importierte DITA-XML Daten
 Diff-Report	
 Document	
 Document Structure	
 HTML-Part	
 Import-Bundle	• IIRDS: iIRDS-spezifischen Daten inklusive des standardisierten iIRDS-Metadatenschemas
 DITA-XML-Bundle	• META-DATA: Taxonomie für domänenspezifische Metadaten, die manuell erstellt oder per Import-Mapping importiert werden können
 iIRDS-Bundle	
 Imported File	• TERMINOLOGY: Teilgraph für den (teilautomatisierten) Import von XML-basierten tbx-Terminologiedaten
 Internal Objects	
 Language	• TECHNIK: Elementare Objekt-, Relations- und Attributtypen des Systems für den Aufbau aller Teilgraphen (Haupttypen). Darunter fallen Attribute wie der Primärname für Objekte des Top-Level-Typs und dessen Translation-Layering (siehe hierzu Kapitel „Translation Layering“). Des Weiteren sind unter dem Haupttyp Technik das Rechte-System, View-Konfiguration, REST-Service Schnittstellen, Abfragen und Skripte hinterlegt.
 Version	
 Relationstypen	
 Attributtypen	
 DITA	
 IIRDS	
 META-DATA	
 TERMINOLOGY	
TECHNIK	
 Aufträge	
 Rechte	
 Trigger	
 Registrierte Objekte	
 Druckkomponente	
 REST	
 Tagging	
 View-Konfiguration	
 Gesamtwissensnetz	
 Kerneigenschaften	



2.3.2 Wichtige Objekttypen des Haupttyps "CDP"

- **Document:** Bezeichner des Contents; wird für den Zugriff und über mehrere Versionen hinweg für die Diff-Funktion benötigt; die Vergabe einer CDP-IP ist obligatorisch
- **Version / Document Version:** Dient neben dem unabhängig präsentierten Title und dem eindeutig zu vergebenden Version String der Versionskontrolle, der Diff-Funktion und der versionsorientierten Navigation
Tipp: Wenn eine Version und die damit verbundenen Dokumente im Web-Frontend ausgeblendet werden sollen, so kann an der Version das Attribut „Hide in navigation“ aktiviert werden.
- **Import-Bundle:** Die Inhalte des CDP werden in "Import-Bundles" organisiert. Import-Bundles sind Container für den zu importierenden (strukturierten) Content auf Basis des iirds-Standards 1.0.1 oder auf Basis des DITA-Standards 1.3, welche mit einem CDP Document und einer Version verknüpft werden.

Anhand des CDP Documents und der Version an einem Import-Bundle erkennt das Content Delivery Portal, welche Bundles aufgrund ihrer Versionen (Revisionen) oder Sprachvarianten zueinander gehören. Wenn mehrere zueinander gehörende Bundles unterschiedlicher Version oder Sprache mit einem CPD-Dokument verknüpft werden, dann kann im Web-Frontend per Dropdown-Auswahl zwischen den Versionen und Sprachvarianten gewechselt werden.

2.3.3 Import-Bundles

The screenshot shows the 'Import-Bundles' section of the i-views software. The left sidebar contains a tree structure with 'Import-Bundle' selected. The main area displays a table of imported bundles and a detailed view for 'PIFAN iv Version 1.2.0'.

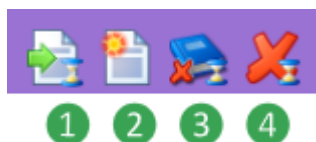
Titel	Hochgeladen von	Import-Datum	Import-Status
Datenblatt i-views content	i-views	11.12.2020	Import finished
Handbuch i-views 5.3	i-views	13.01.2021	Import finished
PIFAN iv Version 1.1.0	i-views	30.11.2020	Import finished
PIFAN iv Version 1.2.0	i-views	30.11.2020	Import finished

The detailed view for 'PIFAN iv Version 1.2.0' shows the following details:

- CDP-ID: PIFAN-1.2.0
- Titel: PIFAN iv Version 1.2.0
- Import-Status: Import finished
- Import-Datum: 30.11.2020 18:14:54
- has version: PiFan 1.2.0
- Import from directory: [empty field]
- Import from file: PIFAN_iv_1.2.0.iirds

Die Import-Bundles befinden sich in der Typenhierarchie unter CDP > Import-Bundle > DITA-XML-Bundle bzw. iIRDS-Bundle . Wenn Inhalt zu importieren ist, muss ein **Objekt** des jeweiligen Import-Bundle Typs verwendet bzw. neu angelegt werden . Abhängig vom gewählten Bundle-Objekt erscheinen im unteren Bereich die Details und Aktionen für das Bundle.

Für ein Bundle stehen folgende Aktionen zur Verfügung:



- 1. Import bundle:** Der Import wird mithilfe des Job-Clients im Hintergrund durchgeführt. Während des Imports zeigt "Import-Status" zuerst "Import job added" an, solange der Import auf einen freien Job-Client wartet. Sobald der Import beginnt, ändert sich der Status auf "Importing bundle". Wenn der Import beendet ist, ändert sich der Status zu "Import finished" oder "Import finished with errors". Letzterer bedeutet, dass Fehler während des Imports auftraten, die man auf dem Reiter "Errors" einsehen kann
- 2. Upload new version:** Mithilfe dieser Aktion kann zu einem bereits importierten Inhalt eines Bundles eine neue Version hinzugefügt werden; es entsteht hierdurch ein neues Import-Bundle.
- 3. Delete content:** Diese Aktion löscht den importierten Inhalt, bestehend aus Verzeichnisstruktur, Topics und ihren HTML-Chaptern. Die Quelldaten des Import-Bundles bleiben erhalten.
- 4. Delete bundle and content:** Löscht den Inhalt und anschließend das Bundle samt Quelldaten.



2.3.3.1 Details

Auf dem Reiter "Details" können die grundlegenden Daten des Bundles bearbeitet werden

PIFAN iv Version 1.2.0

iiRDS-Bundle

Details Downloads Errors Document chapters iiRDS directory Topics

CDP-ID PIFAN-1.2.0

Title PIFAN iv Version 1.2.0

Import status Import finished

Import date November 30, 2020

has version PiFan 1.2.0

Import from file PIFAN_iv_1.2.0.iirds

Import start path META-INF/metadata.rdf

Start path to import document PI-FAN Operating Manual

has language

DITaval filename

has tagging configuration

Add attribute or relation

Die Werte im einzelnen:

CDP-ID	Eindeutige ID des Bundles. Kann ansonsten frei vergeben werden.
Title	Titel des Bundles. Wird in administrativen Bereichen angezeigt. Nutzer des CDP sehen diesen Titel nicht.
Import status	Aktueller Import-Status. Nur lesbar.
Import date	Zeitpunkt des Imports. Nur lesbar.
has version	Die Version des Bundles.
Import from file	Quelldatei (iiRDS-Paket, ZIP-Archiv mit DITA-Dateien)
Import start path	Pfad innerhalb des Archivs eines zu importierenden Dokuments (iiRDS-Metadaten, DITA-Map)
... Start path to import document	Verknüpftes Objekt des Typs "Document", welches Sprach-/Versions-Varianten desselben Dokuments zusammenfasst.
... has language	Sprache des importierten Dokuments. Optional, wird benötigt falls die Quelldaten selbst keine Sprachangaben haben.



... DITaval file-name	optional, nur DITA: DITaval-Datei für bedingte Verarbeitung von DITA-Dateien.
has tagging configuration	optional: beim Tagging zu verwendende Konfiguration

2.3.3.2 Downloads

Auf dem Reiter "Downloads" können zusätzliche Dokumente angegeben werden, die Nutzer bei der Anzeige des CDPs öffnen bzw herunterladen können:

Attached file	Beliebige angehängte Datei
HTML version	Alternative HTML-Version
PDF version	Vorgefertigtes PDF
External link	Externer HTTP-Link

2.3.3.3 Document chapters

Der Reiter "Document chapters" zeigt auf der linken Seite die importierte Kapitelstruktur an. Beim Klick auf ein Kapitel werden auf der rechten Seite technische Details zum Kapitel angezeigt.



The screenshot shows the PIFAN iv Version 1.2.0 interface. The top bar is purple with the title 'PIFAN iv Version 1.2.0' and a 'iiRDS-Bundle' icon. Below the bar is a navigation menu with tabs: 'Details', 'Downloads', 'Errors', 'Document chapters', 'iiRDS directory', and 'Topics'. The 'Document chapters' tab is active. On the left, a tree view shows the document structure, with 'Allgemeine Sicherheitshinweise' selected. The main area displays the 'Allgemeine Sicherheitshinweise' chapter details. The 'Properties' tab is active, showing a list of properties and their values. The properties include: Title (Allgemeine Sicherheitshinweise), sequence number (2), url (cdp://version/1.2.0/chapter/pifanOpMan/i-views.com~i-views-co), chapter of (Sicherheit), contained in Bundle (PIFAN iv Version 1.2.0), contains HTML (<without name>), has language (German), imported from start path (Import start path: META-INF/metadata.rdf (PIFAN iv Version 1.2.0)), next part (Produktbeschreibung), previous part (Sicherheit), and source model object (Allgemeine Sicherheitshinweise). There is an 'Add attribute or relation' button at the bottom.

2.3.3.4 iiRDS directory / DITA Map

Der Reiter "iiRDS directory" (bei iiRDS-Dokumenten) bzw. "DITA map" (bei DITA-Dokumenten) zeigt auf der linken Seite die Struktur des Verzeichnisses bzw. der Map in der Quelldatei an. Bei Klick auf ein Element werden auf der rechten Seite Details angezeigt. Bei einem iiRDS-Verzeichnis wird außerdem in der Mitte eine Struktur mit dem ausgewählten Verzeichnisknoten, des verknüpften Topics und dessen Renditions angezeigt.

The screenshot shows the PIFAN iv Version 1.2.0 interface with the 'iiRDS directory' tab active. The left tree view shows the document structure, with 'Allgemeine Sicherheitshinweise' selected. The main area displays the 'Allgemeine Sicherheitshinweise' directory node details. The 'Attributes' tab is active, showing a list of attributes and their values. The attributes include: Name (Allgemeine Sicherheitshinweise) and RDF-URI (http://i-views.com/i-views-content/demo/). There is an 'Add attribute' button. The 'Relations' tab is also visible, showing a list of relations and their values. The relations include: contained in Bundle (PIFAN iv Version 1.2.0), has first child [inverse] (Sicherheit), imported from start path (Import start path: META-INF/metadata.rdf), is directory node of (Sicherheit), and references information unit (Allgemeine Sicherheitshinweise). There is an 'Add relation' button.

2.3.3.5 Topics

Der Reiter "Topics" zeigt alle importierten Topics tabellarisch an.

Name, Title	has language	Revision
Adjusting the height	English	1.2.0
Adjusting the tilt	English	1.2.0
Adjusting the tilt	English	1.2.0
Allgemeine Sicherheitshinweise	German	1.2.0
Allgemeine Sicherheitshinweise	German	1.2.0
Allgemeine Sicherheitshinweise	German	1.2.0
Allgemeine Sicherheitshinweise	German	1.2.0
Assembly	English	1.2.0
Bedienteil auswechseln	German	1.2.0
Bedienteil auswechseln	German	1.2.0
Bedienung	German	1.2.0
Bestimmungsgemäße Verwendung	German	1.2.0
Bestimmungsgemäße Verwendung	German	1.2.0
Betriebsanleitung T3-B	German	1.2.0
Betriebsanleitung T3-H1	German	1.2.0

2.4 Dokumentation verwalten

2.4.1 Neue Dokumentation publizieren

Zentraler Aspekt des Content Delivery Portals ist die unmittelbare Bereitstellung von unstrukturiertem und strukturiertem Content in einer dem Endnutzer homogen und personalisiert aufbereiteten Oberfläche. Im Folgenden erfahren Sie mehr über die Bereitstellung strukturierten Contents wie etwa DITA-XML, HMTL und iiRDS.

2.4.1.1 Unstrukturierten Content publizieren

Zu unstrukturiertem Content zählen alle Dokumentdateien, die keine explizit maschinenlesbare Informationen zur Struktur bereitstellen. In der Regel sind dies Dokumente ohne Auszeichnungssprachen und ohne Metastruktur.

Unstrukturierte Dokumente lassen sich jedoch mithilfe des C-REX Konverters in binnenstrukturierten DITA-Content umwandeln, sodass eine modularisierte (kapitelbasierte) Darstellung im Web-Frontend möglich ist.

Die besten Voraussetzungen bieten hierbei Word-Dateien, welche Formatierungen anhand von Absatzformatvorlagen enthalten.

2.4.1.1.1 Dokument mit C-REX konvertieren



Voraussetzung	<i>Passende Objekte angelegt bei:</i> • Document • Version • DITA-XML-Bundle
Hinweis	Zu konvertierende PDF-Dokumente dürfen nicht passwortgeschützt sein.
Schritt 1	<i>Zu konvertierendes Dokument importieren</i> Attribute • Import start path Aktion • Platzhalter-Pfad "/input.ditamap" eingeben.
Schritt 2	<i>Zu konvertierendes Dokument importieren</i> Attribute • Convert and import from file Aktion 1. Dokument auswählen und Upload bestätigen 2. Vergewissern, dass das Dokument konvertiert wurde: Wenn im Feld "Import from Zip file" eine Datei mit dem Namen [Datum]_Demo.zip neu entstanden ist, war die Konvertierung erfolgreich. Andernfalls im Reiter "Errors" prüfen, ob Fehlermeldung entstanden ist.
Schritt 3	<i>Durch Konvertierung entstandenes DITA-Zipfile importieren</i> Attribute: • Start path to import document • (has language) Aktion 1. Document auswählen, unter dem das Bundle veröffentlicht werden soll (im Attribut „Start path to import document“). 2. Sprache des Dokuments angeben (Relationsziel "has language"). 3. Import durch Klick auf den Button "Start import job" oder "Start direct import" starten.
Schritt 4	<i>Importergebnis prüfen</i> Aktion • Im Reiter "Errors" prüfen, ob Fehlermeldung entstanden ist.



Ergebnis	<i>Dokument wurde in DITA-Content umgewandelt und importiert. Nach erfolgtem HTML-Update ist das Dokument im Frontend verfügbar.</i>
-----------------	--

2.4.1.2 Strukturierten Content publizieren

Strukturierter Content bedeutet, dass die Metastruktur der Dokumente mittels Auszeichnungen in einer maschinenlesbaren Form vorhanden ist.

Auszeichnungssprachen erlauben eine Form des strukturierten Contents, der sowohl für den Menschen als auch für die Maschine lesbar ist. Zu den Standards des strukturierten Contents zählen in der Regel XML-basierte Dokumente und der iiRDS-Standard.

2.4.1.2.1 Neues iiRDS-Bundle publizieren

Voraussetzung	<i>Passende Objekte angelegt bei:</i> • Document • Version
Schritt 1	<i>Neues iiRDS-Bundle anlegen</i> • Unter "iiRDS-Bundle" ein neues Objekt anlegen und sprechend benennen.
Schritt 2	<i>Version des Bundles angeben</i> Relationen: • has version Aktion • Bundle mit der entsprechenden Version verbinden.
Schritt 3	<i>Dokumenttyp des Dokuments angeben</i> Hinweis: Der Eintrag "META-INF/metadata.rdf" zu "Import start path" wird automatisch generiert. Metarelationen: • Start path to import document Aktion • Das Attribut über die Metarelation mit dem entsprechenden Dokumenttyp verbinden.



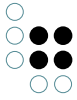
Schritt 4	<i>Hochladen</i> • Import durch Klick auf „Start import job“ oder „Start direct import“ ausführen.
Ergebnis	<i>Dokumentationsbestandteile sind in der Datenbank gespeichert. Nach erfolgreichem HTML-Update ist das Dokument im Frontend verfügbar.</i>

2.4.1.2.2 Neues DITA Dokument publizieren

Voraussetzung	<i>Passende Objekte angelegt bei:</i> • Document • Version • (DTD)
Hinweis	Alle Dokumentationen eines Bundles müssen derselben Version entsprechen.
Schritt 1	<i>Neues Bundle anlegen</i> • Unter DITA-XML-Bundle ein neues Objekt anlegen und sprechend benennen.
Schritt 2	<i>Reiter Details anklicken</i>



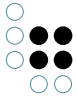
Schritt 3	<i>Speicherort der Dokumentation angeben</i> Attribute: • Import from ZIP file • Import from Directory • Import start path • (DTD catalog path) Aktion 1. *.zip-Datei mit allen Informationsmodulen und Ditamaps hochladen (in das Attribut „Import from ZIP file“). 2. Relativen Dateipfad der *.ditamap-Datei angeben (in das Attribut „Import from Directory“). 3. Pro Dokumentation den Pfad und Name der Ditamap angeben, relativ zu Punkt 1 oder 2 (in das Attribut „Import start path“) und mit dem Dokument verknüpfen („Start path to import document“). 4. Optional kann bei „has language“ die Sprache des Dokuments angegeben werden. Diese Angabe wird verwendet, wenn das Dokument selbst keine Angaben zur Sprache in Form eines "xml_lang"-Attributs der Ditamap hat. 5. Optional: Pfad und Name der XML Catalog Datei angeben, relativ zu Punkt 1 oder 2 (im Attribut „DTD catalog path“).
Schritt 4	<i>Version des Dokuments angeben</i> Relationen: • has version Aktion • Bundle mit der entsprechenden Version verbinden.
Schritt 5	<i>Dokumenttyp des Dokuments angeben</i> Attribute: • Import start path Metarelationen: • Start path to import document Aktion • Das Attribut über die Metarelation mit dem entsprechenden Dokumenttyp verbinden.
Schritt 6	<i>Hochladen</i> • Import durch Klick auf „Start import job“ oder „Start direct import“ ausführen.
Ergebnis	<i>Dokumentationsbestandteile sind in der Datenbank gespeichert. Nach erfolgreichem HTML-Update ist das Dokument im Frontend verfügbar.</i>



2.4.1.2.3 Content unter neuer Version publizieren

Hinweis	Damit die Diff-Funktion für den Vergleich von Dokumenten unterschiedlicher Version angewendet werden kann, müssen die zu vergleichenden (konsekutiven) Dokumente mittels Eintrag in "Start path to import document" dem gleichen Document-Objekt (des Typs mit dem internen Namen "cdp.document") zugeordnet sein. Im Fall eines DITA-XML-Imports müssen die zu vergleichenden Topics dieselbe DITA-URL aufweisen (= ID-Attribut des Topics).
Voraussetzungen	Bereits importiertes Bundle vorhanden; passende Objekte angelegt bei: • Document • Version • (DTD)
Schritt 1	<i>Neues Import-Bundle anlegen</i>
Schritt 2	<i>Import-Bundle mit neuer Version und zu vergleichendem Document verknüpfen</i> Attribute: • Import from ZIP file Relationen: • has version • Start path to import document Aktion 1. Neue Dokument-Version unter "has version" eintragen 2. *.zip-Datei des Import-Bundles hochladen (in "Import from ZIP file"). 3. Relativen Pfad der Ditamap eingeben (in "Import start path"). 4. Unter "Start path to import document" das bereits bestehende "Document"-Objekt des zu vergleichenden Dokuments angeben. 5. Import durch Klick auf "Start import job" oder "Start direct import" durchführen.
Ergebnis	<i>Neue Dokumentenversion ist im Web-Frontend verfügbar.</i>

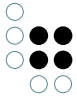
2.4.1.2.4 DTD hochladen



Hinweis	Die DTD Dateien kann an zwei Stellen hochgeladen werden: • Objekttyp DITA-XML-Bundle • Direkt am Bundle mit der Dokumentation Die DTD Dateien müssen über XML Catalogs ansprechbar sein.
Schritt 1	<i>Reiter "Übersicht" anklicken</i>
Option 1	<i>DTD Dateien am Objekttyp DITA-XML-Bundle hochladen</i> Attribute: • DTD ZIP file • DTD catalog path Aktion 1. *.zip-Datei mit dem XML Catalog und DTD Dateien hochladen. XML Catalog muss auf oberster Ordnersebene liegen und als catalog.xml benannt sein, oder ... 2. Dateipfad und Dateiname des XML Catalogs angeben.
Option 2	<i>DTD Dateien am Bundle zusammen mit Dokumentation hochladen</i> • Siehe „Neues DITA Dokument hochladen“
Ergebnis	<i>DTD in der Datenbank gespeichert</i>

2.4.1.3 Dokumentation zum Download anbieten

Voraussetzung	Passende Objekte angelegt bei: • DITA-XML-Bundle
Hinweis	Das Bundle sollte vollständig eingerichtet sein, der Upload muss aber noch nicht zwingend passiert sein
Schritt 1	<i>Reiter "Downloads" anklicken</i>



Schritt 2	<i>Dokumentation in anderem Format hochladen</i> Attribute: • Import start path Metaattribute: • HTML version • PDF version Aktion 1. Prüfen, ob die Pfadangabe zur Ditamap bereits vorhanden ist. 2. Das benötigte Metaattribut auswählen. 3. Die Dokumentation im geforderten Format in das Metaattribut laden.
Ergebnis	<i>Der Leser kann die Dokumentation über das Portal nun auch in einem alternativen Format sichten.</i>

2.4.1.4 Zusatzinformationen hochladen

Voraussetzung	<i>Passende Objekte angelegt bei:</i> • DITA-XML-Bundle
Hinweis	Das Bundle sollte vollständig eingerichtet sein, der Upload muss aber noch nicht zwingend erfolgt sein.
Schritt 1	<i>Reiter "Downloads" anklicken</i>
Schritt 2	<i>Dokumentation in anderem Format hochladen</i> Attribute: • HTML file • PDF file • XLSX file Aktion 1. Die benötigten Attribute hinzufügen. 2. Die Dateien hochladen.
Ergebnis	<i>Der Leser kann die Dokumentation über das Portal nun auch zusätzliche Download-Materialien sichten.</i>

2.4.1.5 Import überprüfen

Voraussetzung	<i>Import des zu prüfenden Bundles ist abgeschlossen.</i>
Schritt 1	<i>Reiter Errors anklicken</i>
Option 1	<i>Importfehler prüfen</i> Attribute: • Import errors Aktion 1. Den Text des Attributs öffnen und Fehlerbericht analysieren. 2. Korrektive Maßnahmen treffen; siehe Abschnitt zu "Import errors".
Option 2	<i>Konvertierungsfehler prüfen</i> Attribute: • HTML conversion errors Aktion 1. Den Text des Attributs öffnen und Fehlerbericht analysieren 2. Korrektive Maßnahmen treffen; siehe Abschnitte zu "HTML conversion errors".
Ergebnis	<i>Fehlerfreier Import des Bundles.</i>

2.4.2 Dokumentation taggen

Die Import-Bundles neu importierter Dokumentationen können mithilfe eines Tagging-Services getaggt werden. Das Tagging erlaubt das automatische Generieren von Metadaten, mit deren Hilfe Inhalte semantisch vernetzt werden können.

Die durch das Tagging erzeugten Tags werden als Objekte des Typs "Tag-Vorschlag" angelegt und mittels Relation "tagged test term" mit dem Content verbunden.

Beim Taggen weiterer Dokumente erfolgt ein Abgleich der potentiellen Tags mit den bereits vorhandenen Tags.

Wenn die Deckungsgleichheit eines potentiellen Tags mit genau einem vorhandenen Tag erkannt wurde, dann wird das vorhandene Tag mittels Relation wiederverwendet (und das potentielle Tag verworfen); es entsteht eine Vernetzung des Contents. Wenn bereits mehrere gleichnamige Tags des Typs "Tag-Vorschlag" vorhanden sind, erfolgt aufgrund der nicht eindeutigen Zuordenbarkeit keine zusätzliche Vernetzung und das potentielle Tag wird als neuer Tag-Vorschlag angelegt.

Die entstandenen Tags werden automatisch im Web-Frontend anhand des jeweils betrachteten Kapitels in einer Kontextbox angezeigt.

Vorraussetzung für das Tagging ist eine vollständige Tagging-Konfiguration, die mit dem konkreten Bundle oder dem Bundle-Typ verknüpft ist. Falls diese nicht vorliegt ist die Tagging-Aktion nicht sichtbar.

Zum Taggen wie folgt vorgehen:

Voraussetzung	<i>Importiertes Bundle</i>
Schritt 1	<i>Tagging starten</i> Element: • Objekte von DITA-XML-Bundle • Objekte von HTML-Bundle • Objekte von iiRDS-Bundle Aktion 1. Den Knopf „Tag Document“ anklicken. 2. Warten, bis Tagging-Prozess durchgelaufen ist. 3. Prüfen, ob Objekte des Typs "Tag-Vorschlag" (Haupttyp "META-DATA") angelegt wurden.
Schritt 2	Tags verwalten Aktion 1. Qualität der entstandenen Tags auf domänenspezifische Verwendbarkeit prüfen. 2. Nicht benötigte Tags löschen.
Ergebnis	<i>Das Import-Bundle ist mit Tags verbunden; die Tags werden je Kapitel in einer Kontextbox im Web-Frontend angezeigt.</i>



2.4.3 Dokumentation löschen

Hinweis: Verwenden Sie zum Löschen von Content stets den Löschen-Button des Import-Bundles. Dadurch wird sichergestellt, dass die Datenbestände konsistent und auffindbar bleiben und keine Fragmente entstehen.

Voraussetzung	<i>Passende Objekte angelegt bei:</i> • DITA-XML-Bundle
----------------------	--



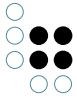
Schritt 1	<i>Löschen</i> Aktion • Den Knopf „Delete content imported by this bundle“ anklicken.
Ergebnis	<i>Alle in der Datenbank angelegten Inhalte der Dokumentation werden entfernt. Inhalte und Konfigurationen des Reiters "Downloads" und des Import-Bundles selbst bleiben erhalten. Sofern der Eintrag der zu importierenden Datei nicht entfernt wurde, kann der Inhalt bei Bedarf wieder importiert werden.</i> <i>Wenn das Bundle, dessen Version und dessen Document-Element nicht mehr benötigt werden (auch nicht aufgrund anderer Bundles, die sich darauf beziehen könnten), so können sie bei Bedarf vollständig entfernt werden durch Löschen der Objekt des jeweiligen Typs.</i>

2.4.4 Importüberwachung

Voraussetzung	<i>Import über Jobclient angestoßen</i>
Schritt 1	<i>Teilgraph Technik</i> Aktion • Das Teilgraph ausklappen
Schritt 2	<i>Importprozess überwachen</i> Objekttypen: • Aufträge à Skript Aktion • Der Importprozess und -fortschritt kann unter Skript beobachtet werden.
Ergebnis (positiv)	<i>Bei einem erfolgreichen Import wurden die Arbeitsschritte alle abgearbeitet und die Dokumentation importiert.</i>
Ergebnis (negativ)	<i>Bei einem fehlgeschlagenen Import entsteht unter dem Objekttyp „Skript“ der neue Typ „Fehlgeschlagenen Aufträge“ mit den Abbruchursachen.</i>

2.4.5 Versionierung

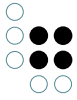
2.4.5.1 Neuen Versionszyklus erstellen



Schritt 1	<i>Objektyp anlegen</i> Aktion 1. Neuen Objektyp unter Version anlegen. 2. Dem neuen Typ einen sprechenden Namen geben.
Schritt 2	<i>Alternativer Name für Web-Frontend</i> Attribute: • Title Aktion • Den alternativen Titel der Version eintragen.
Schritt 3	<i>Reihenfolge der Versionszyklen im Web-Frontend</i> Attribute: • Reihenfolge Aktion • Reihenfolgenummer der Version eintragen.
Ergebnis	<i>Durch das Anlegen eines neuen Objektyps unter Version kann ein neuer Versionszyklus erstellt werden. Für das Web-Frontend kann dieser Versionstyp einen bestimmten Namen erhalten. Die Versionszyklen werden im Web-Frontend in der angegebenen Reihenfolge gelistet.</i>

2.4.5.2 Neue Version anlegen

Voraussetzung	<i>Passender Versionszyklus angelegt</i>
Schritt 1	<i>Neues Versionsobjekt anlegen</i> Objektyp: • Version Aktion 1. Unter dem entsprechenden Versionstyp ein neues Objekt anlegen. 2. Dem Objekt einen sprechenden Namen geben (wird im Frontend angezeigt).



Schritt 2	<i>Versionskomponenten einzeln eintragen</i> Attribute: • Version number component • (Version suffix) Aktion 1. Die einzelnen Komponenten der Versionsnummer in jeweils ein Attribut eintragen. 2. Optional: Das Versionssuffix eintragen.
Ergebnis	<i>Ein neues Versionsobjekt ist angelegt. Aus den Versionskomponenten (und dem optionalen Suffix) wird automatisch der version string gebildet.</i>

2.4.5.3 Neues Dokument anlegen

Hinweis	Der Dokumenttyp ist eine versionsunabhängige Bezeichnung eines Dokuments
Schritt 1	<i>Dokumenttyp anlegen</i> Objektyp: • Document Aktion • Ein neues Objekt anlegen und einen sprechenden Namen vergeben
Schritt 2	<i>ID vergeben</i> Attribute: • CDP-ID Aktion • Eine objektbezeichnende Zeichenkette ohne Leerzeichen eingeben.
Ergebnis	<i>Der Dokumenttyp ist ein bündelndes Element für versionierte Dokumente. So können unterschiedliche Dokumente die gleiche Version haben, aber dennoch als unterschiedliche Dokumenttypen erkannt werden. Die ID des Objekts wird für die Generierung der URL verwendet.</i>

2.4.5.4 Version im Frontend verbergen

Voraussetzung	<i>Passende Objekte angelegt bei:</i> • Version
Hinweis	Während des Veröffentlichungsprozesses kann es nützlich sein, die Inhalte erst nach dem kompletten Import der Inhalte dem Leser zur Verfügung zu stellen.
Schritt 1	<i>Version verstecken</i> Attribute: • Hide in navigation Aktion • Den Haken setzen.
Ergebnis	<i>Durch das Ausblenden der Version werden auch deren Inhalte im Frontend nicht angezeigt oder durchsuchbar gemacht. Durch das wegnehmen das Häkchens werden die Inhalte wieder sichtbar.</i>

2.5 Metadaten

2.5.1 Import über DITA subject scheme map

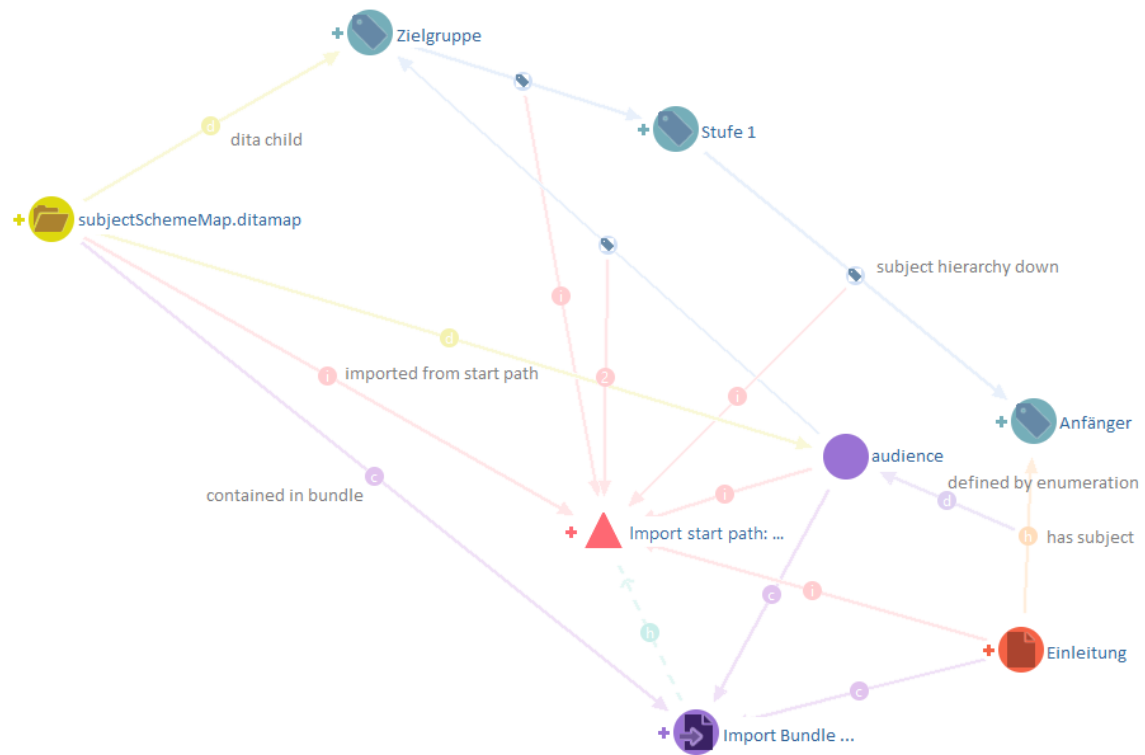
Über die Einbindung von subject scheme maps in die Dokumentation können die Beziehungen zwischen Metadaten auch dem Leser zur Verfügung gestellt werden.

Hinweis: Der Import von Metadaten-Relationen mittels <reltable>-Elemente ist für i-views content 1.3 nicht vorgesehen. Verwenden Sie hierzu eine subject scheme map.

2.5.2 Metadaten im Knowledge Graph überarbeiten

Um den Kontext eines Metadatum eindeutig identifizieren zu können, sollten Metadaten mit einigen Relationen und Attribute ausgestattet sein. Durch den Anhang einer DITA subject scheme map werden diese Relationen und Attribute automatisch angelegt.

Struktur einer Metadatenhierarchie nach Import einer DITA subject scheme map:



2.5.2.1 Neue enumeration anlegen

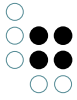
Voraussetzung	<i>Passende Objekte und Attribute angelegt bei:</i> • Import-Bundle, Import start path • topic
Schritt 1	<i>Neue Metadatenklasse anlegen</i> Objekte: • enumeration Attribute: • attributedef • title Aktion 1. Ein neues Objekt anlegen. 2. Dem Objekt eine sprechende Benennung und Titel geben.



Schritt 2	<i>Metadatenklasse mit anderen Objekten vernetzen</i> Objekte: • subject • Import-Bundle Relationen: • imported from start path Attribute: • Import start path Aktion • Relation zu entsprechenden import start path ziehen.
Ergebnis	<i>Eine Metadatenklasse, die sich eindeutig einem Dokument zuordnen lässt.</i>

2.5.2.2 Neues subject anlegen und vernetzen

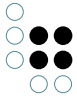
Voraussetzung	<i>Passende Objekte und Attribute angelegt bei:</i> • Import-Bundle, Import start path • topic
Hinweis	Um Metadaten einem konkreten Kontext zuweisen zu können (eindeutig identifizierbar zu machen), sind die subjects wie im Folgenden beschrieben anzulegen. Mit ein paar Änderungen an der Frontend-Konfiguration kann das Datenmodell (Attribut-, Objekt- oder Relationstypen) aber auch an die eigenen Vorstellungen angepasst werden.
Schritt 1	<i>Neues Metadatum anlegen</i> Objekte: • subject Attribute: • key • title • url Aktion 1. Ein neues Objekt anlegen. 2. Dem Objekt eine sprechende Benennung geben. 3. Dem Objekt einen einzigartigen Schlüssel geben. 4. Dem Objekt eine URL zuweisen nach dem folgenden Muster: cdp://subject/key-[Schlüssel des Objekts].



Schritt 2	<i>Metadatum mit anderen Metadaten vernetzen</i> Objekte: • subject • Import-Bundle Relationen: • subject hierarchy down oder • subject hierarchy up • imported from start path Attribute: • Import start path Aktion 1. Relation zu einem anderen Metadatum ziehen. 2. (Wenn das Metadatum keine hierarchischen Vorgänger hat, über die Relation "subject hierarchy up" mit dem entsprechenden Objekt unter "enumeration" verbinden). 3. Von dieser Relation aus eine Metarelation zu dem entsprechenden Import start path des Dokuments ziehen.
Schritt 3	<i>Metadatum mit einem Topic verbinden</i> Objekte: • subject • topic Relationen: • has subject • defined by enumeration Aktion 1. Metadatum und entsprechenden Inhaltsabschnitt über die Relation miteinander verbinden. 2. Von dieser Relation aus einen Metarelation zu der entsprechenden enumeration ziehen.
Ergebnis	<i>Ein Metadatum, dessen Hierarchieposition sich auf einen bestimmten Kontext (Dokument und Metadatenklasse) bezieht.</i>

2.6 Nutzerrollen

Im Bereich Internal Objects > User Role werden die Nutzerrollen administriert. Initial angelegt gibt es die Rollen „Gast“, „Key-User“, „Service technician“ und „Operator“. Beschrei-



bungen der Rollen sind im Anwenderhandbuch zu finden.

Es können aber auch neue Rollen angelegt werden, die dann vom Administrator im Administratorbereich für Benutzer den Benutzern zugewiesen werden können.

Mit Nutzerrollen kann gesteuert werden welche Funktionen und Ansichten dem Nutzer zur Verfügung stehen und welche Inhalte er sehen darf. Diese sind in den folgenden Unterkapiteln beschrieben.

2.6.1 Nutzerrollen bestimmen welche View-Konfigurationen ein Nutzer sieht

Nutzerrollen bestimmen, welche View-Konfigurationen einem Nutzer angezeigt werden. Um dies zu demonstrieren gibt es initial eine eigene Facettenkonfiguration für die Nutzerrollen „Key-User“ und „Gast“. Den Nutzern der Rollen werden teils unterschiedliche Facetten auf der Suchergebnisseite angezeigt. Die Relation „User Role nimmt View-Konfig“ am Typ der Nutzerrollen bestimmt welche View-Konfigurationen für die Rolle angezeigt werden sollen. Im Falle der Facettenkonfiguration gibt es zusätzlich zu den spezifischen Ansichten eine Fallback-Ansicht, die genommen wird, wenn ein Nutzer keine der beiden Rollen hat. Rollenspezifische alternative Ansichten müssen in ein flexibles Panel eingebettet sein.

2.6.2 Nutzerrollen bestimmen welche Inhalte ein Nutzer sieht

Nutzerrollen bestimmen, welche Topics dem Nutzer angezeigt werden. Bislang ist dies für iiRDS Rollen umgesetzt. Die Voraussetzung hierfür ist, dass das Topic über die Relation „bezieht sich auf Qualifikation“ mit der Rolle im iiRDS Datenmodell verknüpft sein muss und diese Rolle wiederum mit der Relation „iiRDS Rolle entspricht User role“ mit der User Rolle. So können Nutzer, die die Rolle „service technician“ haben auch nur Topics sehen, die „service technician“ als Metadatum haben. Topics, die keine iiRDS Rolle als Metadatum haben, sind immer sichtbar.

2.6.3 Sonderrolle Key-User

Die Nutzerrolle „key-user“ bestimmt, dass der Nutzer im Frontend den Administrator-Bereich sehen kann.

2.6.4 Möglichkeit zur Definition weiterer Berechtigungen

Aufgrund des patentierten feingranularen Rechtesystems können aber auch weitere unterschiedliche Berechtigungen definiert werden, theoretisch bis hin zur Art des Zugriffes auf einen einzelnen Eigenschaftswertes eines semantischen Elements. Dies wäre dann aber Teil eines kundenspezifischen Projekts, d.h. im Einzelfall muss geschaut werden, wie solche zusätzlichen Anpassungen von Upgrades und Updates berücksichtigt werden können.

2.7 Translation Layering

i-views content unterstützt die Verwendung mehrerer Sprachen durch ein Translation Layering. Das heißt, die namensgebenden Attribute sämtlicher Objekte und Typen in i-views content können prinzipiell mit Übersetzungen versehen werden. Für das Content Delivery sind beispielsweise die Übersetzungen folgender Attribute praktikabel:



At- tribut	Definitionsbereich	Verwendung für CDP
Name (Primär- name)	Objekte von Top-Level- Typ	Metadaten
Title (Primär- name)	Objekte von CDP Typen von Version	Titel von Informationseinheiten wie Chapter, Doc- ument, Import-Bundle, Version etc.
title	Objekte von DITA	topics
Beschrif- tung	Objekte mehrerer Typen der View-Konfiguration	Titel von View-Elementen im Web-Frontend (Tabellen, Menübeschriftungen etc.)

Das Translation Layering wird verwendet, wenn eine Sprachumschaltung für das Web-Frontend vorgesehen ist und wenn - abgesehen von der Sprache des Contents - auch auf Meta-Ebene eine Suche in unterschiedlichen Sprachen möglich sein soll.

Die Übersetzung ist für Primärnamen standardgemäß nicht aktiviert und muss, sofern benötigt, konfiguriert werden.

Sofern Übersetzungen eines Attributs vorhanden sind, wird im Knowledge-Builder der Attributwert in der aktiven Sprache angezeigt. Die aktive Sprache entspricht der Menüsprache des Knowledge-Builders. Das Starten des Knowledge-Builders in einer spezifischen Sprache ist in der allgemeinen Dokumentation beschrieben: <http://documentation.i-views.com/5.3/>.

2.7.1 Translation Layering konfigurieren

Voraussetzung	<i>Wissen über die Verortung von Detailkonfigurationen.</i>
Achtung	Gefahr des Informationsverlustes Das entfernen einer Sprache aus dem Schema eines Attributtyps bewirkt ein Löschen aller in der jeweiligen Sprache enthaltenen Attributwerte. Beim entfernen einer Sprache ist sicherzustellen, dass der damit einhergehende Informationsverlust hinnehmbar ist.
Hinweis	Wenn alle Übersetzungen deaktiviert werden sollen, so muss eine Sprachvariante stellvertretend für die unübersetzte Version des Attributs gewählt werden.



Schritt 1	<i>Detaillkonfiguration des Attributs öffnen</i> Attribute: • Name (Primärname) Aktion 1. Kontextmenü des Namensattributs durch Klick auf  öffnen. 2. Menüeintrag "Schema" wählen. 3. Vergewissern, dass es sich um das richtige Namensattribut handelt ("Definiert für"). 4. Reiter "Details" wählen, dann die Kategorie "Übersetzungen".
Schritt 2	<i>Übersetzungen hinzufügen</i> Aktion 1. Falls die Attributübersetzungen noch nicht aktiviert sind, Checkbox "Attributwerte haben Übersetzungen" aktivieren und Sprache für die Übersetzung hinzufügen. 2. Durch Klick auf "Hinzufügen" weitere, benötigte Übersetzungen in der jeweiligen Sprache hinzufügen.
Ergebnis	<i>Knowledge Graph Objekte mit Translation Layering.</i>

2.7.2 Übersetzte Terme hinzufügen

Voraussetzung	<i>Wissen über folgende Vorgänge:</i> • <i>Verortung von Detailkonfigurationen</i> • <i>Anlegen eines Importmappings</i>
Hinweis	Bei aktiviertem Translation Layering ist beim Importmapping darauf zu achten, dass Attributwerte für namensgebende Attribute in der jeweils richtigen Sprache des Attributs importiert werden.



Option 1	<i>Übersetzungen importieren</i> Attribute: • Name • Title Aktion 1. Importmapping für zu importierende Übersetzungen anlegen. 2. Im Importmapping für die zu importierenden Attributwerte des namensgebenden Attributs zum Reiter "Sprache" wechseln und die Sprache für das Attribut spezifizieren. 3. Import starten.
Option 2	Übersetzungen manuell vergeben Attribute: • Name • Title • Beschriftung Aktion 1. Für Knowledge Graph Objekte: Durch Auswahl in der Objektliste die jeweilige Detailansicht des Objektes aufrufen. Für View-Konfigurationselemente: View-Konfiguration öffnen. 2. Akkordeon-Menü des Namens-, Titel- oder Beschriftungsattributs aufklappen und die Übersetzung eintragen.
Ergebnis	<i>Knowledge Graph Objekte mit übersetzten Attributen.</i>

2.8 Terminologie

Terminologie-Listen können in i-views content für die Suchen nach Synonymen instrumentalisiert werden. Die standardmäßig bereitgestellten Objekt-, Relations- und Attributtypen im Teilgraph TERMINOLOGY können dazu beliebig erweitert werden.

Für den Aufbau des Terminologie-Bestandes kann ein XML-, XLS(X)- oder CSV-Datei eingelesen werden. Die Inhalte müssen auf die Objekttypen gemappt und über die zur Verfügung stehenden Relationen verknüpft werden. Der Import einer Datei kann unter diesem Link nachgelesen werden: <http://documentation.i-views.com/5.3/>.

Bei einem Suchvorgang im Web-Frontend wird der eingegebene Suchbegriff gegen den Terminologie-Bestand abgeglichen. Wenn ein bevorzugter Term aufgefunden wird, dann zeigt das Web-Frontend den bevorzugten Begriff an oberster Stelle als Suchbegriffsvorschlag an. Die hierfür notwendige Such-Pipeline "cdp.didYouMean.terms" wird durch das Skript "cdp.vc.search.didYouMean" aufgerufen und kann bei Bedarf angepasst werden.



2.8.1 Manueller Aufbau des Terminologie-Bestandes

Wird der Terminologie-Bestand neu und direkt im System aufgebaut, sollten die folgenden Schritte befolgt werden:

Voraussetzung	<i>Benötigte Objekt-, Relations- und Attributtypen im Teilgraph TERMINOLOGY definiert (falls Standardobjekt-, -relations- und -attributtypen nicht ausreichen).</i>
Schritt 1	<i>Objekte anlegen</i> Objekte: • preferred term • admitted term • deprecated term Attribute: • Name • Term name Aktion 1. Objekt unter dem entsprechenden Objekttyp anlegen und den Termnamen eintragen. 2. Falls benötigt, benutzerspezifische Attribute oder Übersetzungen anlegen.
Schritt 2	<i>Terme miteinander vernetzen</i> Objekte: • preferred term • admitted term • deprecated term Relationen: • has less preferred term oder • has preferred term Aktion • Terme untereinander über die Relationen verknüpfen.
Ergebnis	<i>Bevorzugte, geduldete und gesperrte Benennungen miteinander sind untereinander vernetzt. In der Suche im Frontend werden die bevorzugten Terme dem Leser als Synonyme vorgeschlagen, wenn der Suchbegriff einem gesperrten oder geduldeten Begriff entspricht.</i>



2.8.2 Terminologie-Import mittels *.tbx-Dateien

Der Terminologie-Import durch *.tbx-Dateien erfolgt mittels Import-Mapping mit XPath-Ausdrücken. Nachfolgend ein Beispiel:

```
<?xml version='1.0'?>
<!--!DOCTYPE martif SYSTEM "TBXBasiccoreStructV02.dtd"-->

<martif type="TBX-Basic" xml:lang="en-US">
  <text>
    <body>
      <termEntry id="o8">
        <descripGrp>
          <!--switched--><definition metaType="descrip">Maßverkörperung zum Erfassen der Außen- oder Innenabmaße von
Werkstücken</definition>
          <!--switched--><source metaType="admin"></source>
        </descripGrp>
        <langSet xml:lang="de">
          <tig>
            <term>Messschieber</term>
            <!--switched--><partOfSpeech metaType="termNote">noun</partOfSpeech>
            <!--switched--><administrativeStatus metaType="termNote">preferredTerm-admn-sts</administrativeStatus>
          </tig>
          <tig>
            <term>Schieblehre</term>
            <!--switched--><partOfSpeech metaType="termNote">noun</partOfSpeech>
            <!--switched--><termType metaType="termNote">fullForm</termType>
            <!--switched--><administrativeStatus metaType="termNote">admittedTerm-admn-sts</administrativeStatus>
          </tig>
          <tig>
            <term>Schublehre</term>
            <!--switched--><partOfSpeech metaType="termNote">noun</partOfSpeech>
            <!--switched--><termType metaType="termNote">acronym</termType>
            <!--switched--><administrativeStatus metaType="termNote">deprecatedTerm-admn-sts</administrativeStatus>
          </tig>
        </langSet>
      </termEntry>
    </body>
  </text>
</martif>
```

XPath: /martif/text/body/termEntry/langSet/tig/administrativeStatus[text() = preferredTerm-admn-sts]

Dieser Eintrag lokalisiert den Inhalt des preferred Terms anhand des administrativeStatus und besteht aus der absoluten Pfadangabe des (öffnenden) Tags in der *.tbx-Datei.

Alle anderen Pfadangaben können der Einfachheit halber relativ zum preferredTerm-Eintrag angegeben werden:

XPath: ../../descripGrp/definition
= Begriffsdefinition eines Terms

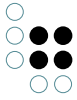
XPath: ../../tig/administrativeStatus[text() = admittedTerm-admn-sts]
= Eintrag zum anerkannten (admitted) Term

XPath: ../../tig/administrativeStatus[text() = deprecatedTerm-admn-sts]
= Eintrag zum abgelehnten (deprecated) Term

XPath: ../term
= Der eigentliche, zu importierende Term

XPath: ancestor::termEntry/attribute::id
= ID des Term-Eintrags, welcher für die gesamte Gruppe preferred-admitted-deprecated gilt; hierbei handelt es sich um eine Knotenangabe

Prinzipiell läuft die XPath-Kennzeichnung nach folgendem Muster ab:



XPath: `.././xyz[text() = abc ]` = Alle Einträge unter dem Bezeichner xyz und dem Text abc, relativ bezogen auf die absolute Pfadangabe des preferredTerm-Tags

XPath: `.././xyz` = Alle Einträge unter dem Bezeichner xyz, relativ bezogen auf die absolute Pfadangabe des preferredTerm-Tags.

Hinweis: Beachten Sie, dass die XPath-Angaben case-sensitive und whitespace-invariant sind; d. h. Klein- und Großschreibung sowie Leerzeichen müssen berücksichtigt werden, da sonst die Ausdrücke nicht korrekt interpretiert werden können.

2.9 Einfache Frontendkonfiguration

Werden Anpassungen am Datenmodell vorgenommen (z.B. bei der Vernetzung der Metadaten oder Terminologie), müssen auch die Standardkonfigurationen für das Web-Frontend angepasst werden, um die Leser von den neuen Strukturen den profitieren zu lassen.

2.9.1 Konfigurationsnamen und Registrierungsschlüssel

Für die Weiter- und Wiederverwendung von **Viewkonfigurations-Elementen** wie Panels (Layout-/Dialogpanel) und Views (Gruppe, Graph, Menü, Edit, Eigenschaften, Tabelle etc.) müssen eindeutige **Konfigurationsnamen** vergeben werden.

Tipp: Legen Sie für die Vergabe von Konfigurationsnamen eine Konvention fest und achten Sie darauf, diese einmalig festgelegte Konvention beizubehalten. Dies erleichtert Ihnen das Wiedererkennen von Elementen im Frontend und im Backend.

Für die Konfigurationsnamen hat sich eine sprechende, klassifizierende Namensgebung bewährt.

Beispiel: „cdp.panel.document.context“ beschreibt, dass es sich um ein Panel für CDP-Elemente handelt, welches Kontextinformationen für Dokumente anzeigt.

Die Vergabe von **Registrierungsschlüsseln** für Skripte und Experten-Suchen funktioniert nach demselben Prinzip: Durch Vergabe klassifizierender Benennungen werden Elemente identifizierbar und referenzierbar gemacht, durch die Interpunktion der Benennung werden die Elemente mithilfe einer Triggerfunktion automatisch in der Hierarchie des Knowledge-Builders verortet.

Beispiel: „cdp.context.metadata“ ist der Registrierungsschlüssel einer Strukturabfrage, die für die Kontextboxen Objekte des Typs „META-DATA“ heraussucht. Durch die Benennung wird die Abfrage automatisch unter *TECHNIK > Registrierte Objekte > Abfragen > cdp > context* abgelegt. Alle anderen Abfragen, die gleichermaßen mit „cdp.context.[...]“ beginnen, befinden sich im selben Ordner in derselben Typen-Hierarchiestufe des Knowledge-Builders.

2.9.2 Konfigurationsort

Die Frontendkonfiguration ist ebenfalls im Backend zu konfigurieren. Es gibt Unterschiede zwischen der Objektkonfiguration, welche dezentral beim jeweiligen Objekttyp hinterlegt ist und der View-Konfiguration im Viewconfiguration-Mapper.

2.9.2.1 Objektkonfiguration

Die Objektkonfiguration ist Teil einer View-Konfiguration, welche nur für Objekte des jeweiligen Objekttyps gültig ist. Unter Objekttyp "Chapter" befinden sich beispielsweise folgende Einstellungen für das Web-Frontend:

- cdp.diffDialog: Diff-Dialog zum Vergleichen von Chapter
- cdp.documentStructure.contentGroup: Dokumentenstruktur

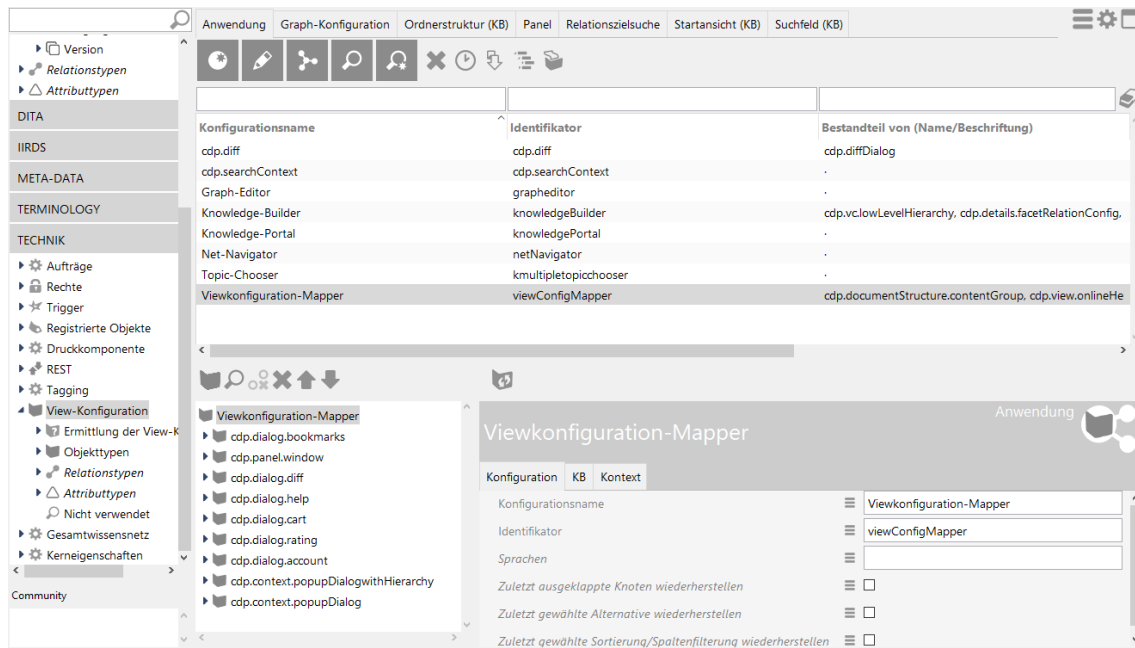
Im Reiter "Details" sind die Objektkonfigurationen zu finden:

The screenshot shows the i-views application interface. The left sidebar contains a tree view of object types, with 'Chapter' selected under 'Document Structure'. The top toolbar has various icons. The main content area is divided into two tabs: 'Übersicht' and 'Details'. The 'Details' tab is active, showing a table of configurations for the 'Chapter' object type. The table has four columns: Name, Typ, Kontext, and Typ. The data rows are as follows:

Name	Typ	Kontext	Typ
cdp.diffDialog	Gruppe	cdp.diff	Document Structure
cdp.documentStructure.contentGroup	Gruppe	Viewkonfiguration-Mapper	Document Structure
cdp.kb.documentPart	Alternative	Knowledge-Build	Chapter
cdp.vcallProperties	Eigenschaften	vc.kb.subjectHierarchie	Top-Level-Objekttyp
cdp.vdefaultProperties	Eigenschaften		Top-Level-Objekttyp

2.9.2.2 View-Konfiguration

Der Viewconfiguration-Mapper ist eine Anwendung des Knowledge-Builders und ist unter **TECHNIK > View-Konfiguration** unter dem Reiter „Anwendung“ auffindbar:



Die Elemente der View-Konfiguration werden innerhalb des Viewconfiguration-Mappers verwendet; der Viewconfiguration-Mapper bestimmt die Anordnung der Inhalte und den Style der Inhaltsdarstellung im Web-Frontend. Weiterführende Informationen sind verfügbar unter <http://documentation.i-views.com/5.3/>.

2.9.3 Panel-Konfiguration

Die Konfiguration des Web-Frontends ist mithilfe von Panels aufgebaut, welche die intelligenten Sichten auf die Daten enthalten - etwas Konfiguration vorausgesetzt. Dies bedeutet, dass der Webseiten-Aufbau anhand einer hierarchischen Struktur geordnet ist und hinsichtlich Layout und Styling an den individuellen Informationsbedarf und an Corporate-Design-Vorgaben angepasst werden kann. Gegenseitige Panel-Beeinflussung, Menüs und Aktionen erlauben eine reaktive Bedienoberfläche des Content Delivery Portals mit Responsive Design.

Die Panel-Konfiguration ist im Kapitel 3 der allgemeinen Benutzerdokumentation zu i-views 5.3 näher beschrieben:

<http://documentation.i-views.com/5.3/>.

Das Web-Frontend von i-views content in folgende Bereiche aufgeteilt:

- Login-Anmeldefenster (mehrsprachige Unterstützung):



Anmeldung

DE EN

Benutzer

Passwort

Anmelden

- Navigationsseite:

i-viewscontent

Favoriten Warenkorb Knowledge-BUILDER herunterladen Hilfe tester

Willkommen!

iiRDS Themen

- Metadaten der Dokumentation
 - Funktionale Metadaten
 - Ereignis
 - Hilfsmittel
 - Planungszeit
 - Qualifikation
 - Produktmetadaten
 - Komponente
 - Produktlebenszyklusphase
 - Produktmerkmal
 - Produktvariante

DITA

- subject

Weitere Themen

- META-DATA
 - Arbeitsfeld
 - Dokumentation
 - Ereignis
- Gesundheitszustand
 - Erkrankung
 - Institution
 - Körperteil
- Maßnahme
 - Präventivmaßnahme
 - Sofortmaßnahme
- Objekt
 - Material
 - Örtlichkeit
 - Tag-Vorschlag

Versionen

- Dokument-Version
 - 5.2
 - 4.1
 - 4.0
 - 1.0

- CDP-Seite:

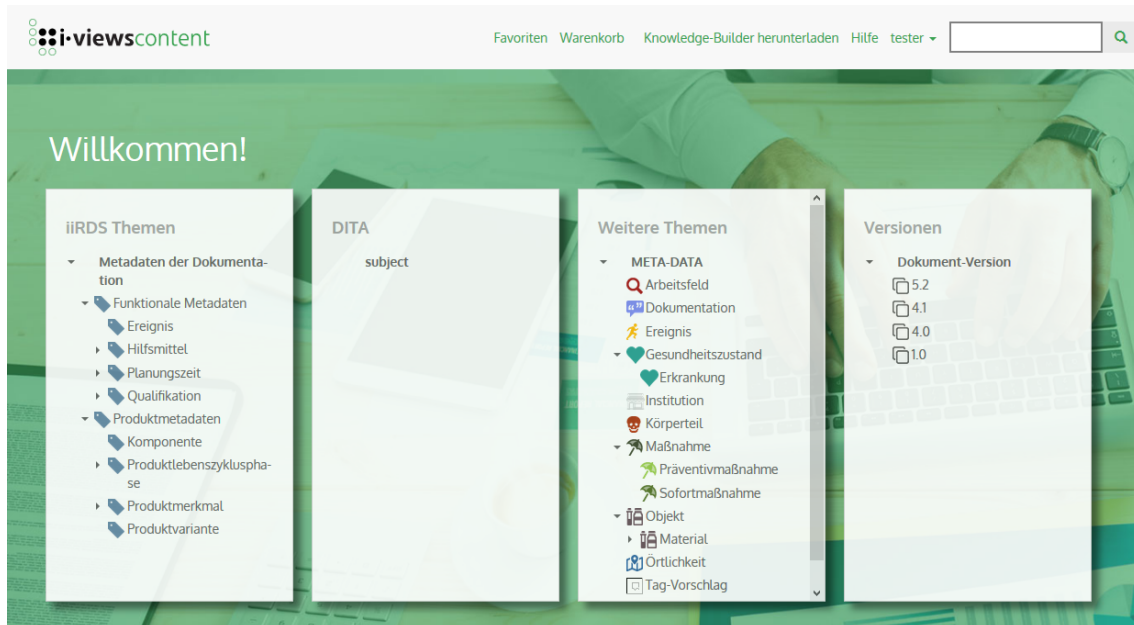


The screenshot shows the i-views content application interface. The top bar includes the i-views content logo, the title 'cdp.panel.navbar', and a search bar. The left sidebar, labeled 'cdp.panel.sidebar', contains a navigation tree for 'Muster Betriebsanweisung für die Metall-Workstatt'. The central content area, labeled 'cdp.panel.content', displays a document titled '5.1.3.4. Verbrennungen und Verbühungen' with text and a source link. The right sidebar, labeled 'cdp.panel.document.context', contains context boxes for 'Präventivmaßnahmen', 'Sofortmaßnahmen', 'Notruf Krankenhaus', and 'Verwandte Kapitel'.

Aufbau der CDP-Seite:

- Navbar mit Logo, persistentem Menü (cdp.panel.navbar) und Sucheingabefeld
- Je nach angezeigtem Inhalt eine Suchergebnis-Konfiguration mit Facettierung (cdp.panel.sidebar.facets) und Suchergebnissen (cdp.panel.searchResults) oder eine Content-Konfiguration mit Navigationsbaum (cdp.panel.sidebar.[...]), Inhaltsspalte (cdp.panel.content) und Kontextboxen (cdp.panel.document.context)
- Diverse Dialogfelder nach Aufruf durch Menü in der Navbar-Leiste (cdp.navbar.actions.[...])

2.9.4 Start-Navigationsansicht



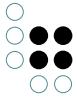
Die Navigationsansicht auf der Startseite des Web-Frontends wird mithilfe der Dokumenten- und Metadatenstruktur realisiert. Per Default ist die Darstellung folgender Bereiche konfiguriert:

- IIRDS
- DITA
- META-DATA
- Versionen

Die Navigationsansicht wird über das Layout-Panel mit dem Konfigurationsnamen „cdp.panel.startPage“ konfiguriert. Für die Ansichten der einzelnen Strukturbäume ist jeweils ein Panel mit der Sub-Konfiguration vorgesehen, welche eine Gruppe mit einer Hierarchie-Ansicht enthält.

2.9.4.1 Start-Navigationsansicht anpassen

Voraussetzung	<i>Metadaten vorhanden Wissen über View-Konfiguration in i-views</i>
Hinweis	Hierarchien können mithilfe von auf- und absteigenden Relationen oder Strukturabfragen definiert werden.



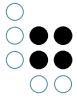
Schritt 1	<i>Neues Panel für Hierarchieansicht erstellen</i> Konfigurationsobjekt: • <code>cdp.panel.startPage.topics</code> Aktion 1. Panel „<code>cdp.panel.startPage.topics</code>“ im Strukturbaum der der View-Konfiguration auswählen: <i>TECHNIK > View-Konfiguration > Viewkonfiguration-Mapper > cdp.panel.window > cdp.panel.main > cdp.panel.startPage > cdp.panel.startPage.topics</i> 2. Sub-Panel mit festgelegter Ansicht erstellen. 3. Im Reiter „Layout“ des Panels unter „class“ die Klassenbezeichnung „<code>cdp-start-page-box</code>“ eintragen. 4. Sub-Konfiguration „Gruppe“ anlegen und benennen.
Schritt 2	<i>Hierarchie-Ansicht erstellen</i> Objektkonfiguration: • Gruppe Aktion 1. In der Gruppe eine neue Objektkonfiguration des Typs „Hierarchie“ erstellen. 2. Der Hierarchie unter dem Reiter „Styles“ per Klick auf den Suchen-Button den Style „<code>cdp.navTree</code>“ hinzufügen.
Option 1	<i>Abfrage für die Hierarchie formulieren</i> Objektkonfiguration: • Hierarchie Aktion 1. Eine neue Strukturabfrage in der Zeile „Strukturabfrage (aufsteigend)“ hinzufügen. 2. Strukturabfrage formulieren, beginnend mit dem anzuzeigenden Objekttyp für den Oberknoten. Ausgehend vom Oberknoten die Schemabeziehungen hin zu den Objekttypen für die Unterknoten fortsetzen und diese mit der Identifikation über ein Zugriffsobjekt festlegen. 3. Eine neue Strukturabfrage in der Zeile „Strukturabfrage (absteigend)“ hinzufügen. 4. Strukturabfrage formulieren, beginnend mit dem anzuzeigenden Objekttyp für den Unterknoten. Ausgehend vom Unterknoten die Schemabeziehungen hin zum Objekttyp des Oberknotens fortsetzen und diesen mit der Identifikation über ein Zugriffsobjekt festlegen. 5. Option „Detailansicht ausblenden“ wählen. 6. View-Konfiguration und Browser aktualisieren.



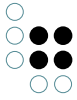
Option 2	<i>Relationen für Hierarchie auswählen</i> Objektkonfiguration: • Hierarchie Aktion 1. Einen Relationstyp in der Zeile „Relation (aufsteigend)“ für den aufsteigenden Ast der Hierarchie auswählen. 2. Einen Relationstyp in der Zeile „Relation (absteigend)“ für den absteigenden Ast der Hierarchie auswählen. 3. Option „Detailansicht ausblenden“ wählen. 4. View-Konfiguration und Browser aktualisieren.
Ergebnis	<i>Start-Navigationsansicht mit individueller Navigation.</i>

2.9.5 Neue Kontextbox konfigurieren

Voraussetzung	<i>Metadaten vorhanden</i> <i>Wissen über Suchabfragen in i-views</i> <i>Wissen über Tabellenkonfiguration</i>
Hinweis	Die Kontextboxen am rechten Rand eines Inhaltsmoduls können nach Belieben konfiguriert werden. Dazu ist Basiswissen über die Formulierung von Suchabfragen und Tabellenkonfiguration in i-views notwendig: http://documentation.i-views.com/5.3/ . Die Kontextboxen sind einspaltige Tabellen.
Schritt 1	<i>Frontendkonfiguration für Kontextbox öffnen</i> View-Konfiguration: • <code>cdp.panel.document.context</code> Aktion 1. Konfiguration im Strukturbaum des Viewconfiguration-Mappers anwählen. 2. Gruppe mit dem Konfigurationsnamen „<code>cdp.documentStructure.contextSearches</code>“ in der Zeile "Sub-Konfiguration" öffnen.



Schritt 2	<i>Neue Kontextbox hinzufügen</i> Objektkonfiguration: • Suche Aktion • Die neue Objektkonfiguration (vom Typ "Suche") in der ausgeklappten Gruppe anlegen.
Schritt 3	<i>Abfrage für die Kontextbox formulieren</i> Objektkonfiguration: • Abfrage Aktion 1. Eine neue Abfrage für die angelegte Suchkonfiguration hinzufügen. 2. Den Typ "Strukturabfrage" auswählen. 3. Die Strukturabfrage formulieren.
Schritt 4	<i>Tabelle für die Darstellung der Ergebnisse anlegen</i> Objektkonfiguration: • Tabelle Aktion • In der Suchkonfiguration eine neue Tabellenkonfiguration anlegen (mit einem sprechenden Namen).



Schritt 5	<i>Tabelle konfigurieren</i> Objektkonfiguration: • Spaltenkonfiguration • Spaltenelement • Strukturabfrage-Baustein Attribute: • Beschriftung • Eigenschaft Actions: • Für das Öffnen von Dialog-Panels: Neue Aktion mit Aktionsart "Auswahl", neu angelegtem Standard-Skript unter "Skript" und referenziertem Dialog-Panel unter "Ergebnis anzeigen in Panel" • Für das Verlinken zu verwandten Kapiten: Neue Aktion mit Aktionsart "Auswahl" und referenziertem Panel "cdp.panel.document.content" unter "Ergebnis anzeigen in Panel" Aktion 1. Der Tabellenkonfiguration eine Beschriftung geben (für das Web-Frontend). 2. Der Tabellenkonfiguration die Aktion unter "Aktion (Auswahl)" zuweisen. 3. Eine neue Spaltenkonfiguration in der Tabellenkonfiguration anlegen. 4. Ein neues Spaltenelement für diese Spalte anlegen. 5. Über eine Eigenschaft oder einen Strukturabfrage-Baustein in dem Spaltenelement den anzuzeigenden Text der Suchergebnismenge (aus Schritt 3) definieren.
Schritt 6	<i>Tabelle stylen</i> Tabellen-Styles: • cdp.cdpContextBox Aktion 1. In der Tabellenkonfiguration den Reiter "Tabelle" auswählen. 2. Hier den Sub-Reiter "Styles" auswählen. 3. Den bereits existierenden Style "cdp.cdpContextBox" hinzufügen.
Schritt 7	<i>View-Konfiguration aktualisieren</i> Aktion • View-Konfiguration aktualisieren.



Ergebnis	<i>Im Web-Frontend wird die neu angelegte Kontextbox mit dem angegebenen Style und der Überschrift angezeigt. Pro Treffer in der Ergebnismenge ist eine Zeile und Spalte in der Kontextbox zu sehen. In den Zeilen stehen die im Spaltenelement konfigurierten Werte der Treffer.</i>
-----------------	---

2.9.6 Metadatenübersicht für Kontextbox konfigurieren

Voraussetzung	<i>Kontextboxen eingerichtet Metadaten vorhanden Wissen über Suchabfragen in i-views Wissen über die View-Konfiguration im Viewconfiguration-Mapper</i>
Hinweis	Auf die Metadaten-Übersicht kommt der Leser, sobald er/sie auf einen der Treffer in den Kontextboxen klickt. Dazu ist Basiswissen über die Formulierung von Suchabfragen und Tabellenkonfiguration in i-views notwendig: http://documentation.i-views.com/5.3/. Die View-Konfiguration des anzuzeigenden Popup-Dialogs kann entweder über eine Objektdetailkonfiguration des jeweiligen Metadaten-Objektyps erfolgen (Option 1) oder über eine eigenständige View-Konfiguration in der Panel-Konfiguration des Viewconfiguration-Mappers (Option 2).
Option 1	<i>Objektdetailkonfiguration für Popup-Dialog erstellen: Variante für Wiederverwendung des bestehenden Dialog-Panels "cdp.context.popupDialog" (flexible Ansicht)</i> Hinweis: Die objektgebundene Viewkonfiguration wird durch die Aktionssart "Auswahl" aufgerufen; sie orientiert sich an der Identifikation des Zugriffselements und eignet sich besonders für Sichten auf genau einen Objekttyp. Aktion 1. Beim betreffenden Metadaten-Objekttyp die Detailansicht durch Klick auf den Reiter "Details" aufrufen. 2. Auflistung der Objektkonfigurationen für Objekte des Typs aufrufen durch Klick auf die Kategorie "Details" in <i>View-Konfiguration > Objekt > Details</i>. 3. Neue Objektkonfiguration (Typ "Gruppe") durch Klick auf den Button "Neu" anlegen und sprechend benennen. 4. Fortfahren mit Schritt 1.



Option 2	<i>Neue View-Konfiguration für Popup-Dialog erstellen:</i> <i>Variante mit unabhängiger View-Konfiguration in Panel-Konfiguration des Viewconfiguration-Mappers (festgelegte Ansicht, wechselnde Ansicht)</i> Hinweis: Die objektunabhängige View-Konfiguration wird durch die Aktion "Anzeigen" aufgerufen und kann durch ihre Verortung in der Panel-Struktur leichter verwaltet werden. Durch die potentielle Unabhängigkeit vom Objekttyp des Zugriffselements können Sichten mit gemischten Objekttypen besser realisiert werden. Aktion 1. Im Viewconfiguration-Mapper ein neues Dialog-Panel (Paneltyp "lineares Layout") anlegen und Layout-Ausrichtung bestimmen. 2. Dialog-Panel sprechend benennen und mit Konfigurationsnamen versehen. 3. Für das Dialog-Panel ein Fenstertitelpanel erstellen. 4. Damit das Dialog-Panel eine Beschriftung und einen Schließen-Button erhält, entweder eine neue Label-Konfiguration anlegen oder die bestehende Label-Konfiguration "cdp.context.popup.label" wiederverwenden. 5. Sub-Panel erstellen mit festgelegter Ansicht. 6. Neue Sub-Konfiguration für Metadaten-Übersicht erstellen. 7. Fortfahren mit Schritt 1
Schritt 1	<i>Frontendkonfiguration für Kontextbox öffnen</i> View-Konfiguration: • cdp.panel.document.context Aktion 1. Konfiguration im Strukturbaum des Viewconfiguration-Mappers anwählen. 2. Gruppe mit dem Konfigurationsnamen "cdp.documentStructure.contextSearches" in der Zeile "Sub-Konfiguration" öffnen.
Schritt 2	<i>Tabelle der Kontextbox öffnen</i> View-Konfiguration: • cdp.documentStructure.contextSearches Aktion 1. Objektkonfiguration (Suche) der betreffenden Kontextbox in der Gruppe "cdp.documentStructure.contextSearches" wählen. 2. Suchergebnis-Tabelle durch Klick auf den Eintrag in der Zeile "Tabelle" öffnen.



Schritt 3	<i>Aktion zum Aufrufen des Popup-Dialogs hinzufügen</i> View-Konfiguration: • Tabelle der Kontextbox-Suche Actions: • demo.openNewLayer Aktion 1. In der Tabelle Reiter "Konfiguration" wählen. 2. In der Zeile "Aktion (Auswahl)" die Aktion "demo.openNewLayer" durch Freitexteingabe oder Klick auf den Button "Relationsziel auswählen" hinzufügen. Hinweis: Die Aktion "demo.openNewLayer" verweist auf das Dialog-Panel "cdp.context.popupDialog" mit flexibler Ansicht. Wenn separat erstellte Panel-Konfigurationen verwendet werden sollen (Option 2), muss hierfür eine neue Aktion mit Verweis auf das jeweilige Dialog-Panel erstellt werden.
Schritt 4	<i>View-Konfiguration aktualisieren</i> Aktion • View-Konfiguration und Browser-Ansicht aktualisieren.
Ergebnis	<i>Im Web-Frontend wird beim Anklicken eines Kontextbox-Inhalts ein Popup-Dialog mit der Metadaten-Übersicht angezeigt.</i>

2.9.7 Globale Suche anpassen

Die Suchfunktion von i-views content ist auf das Durchsuchen bestimmter Objekttypen vorkonfiguriert. Wenn die Taxonomie abgeändert oder erweitert wurde, dann muss auch die globale Suche hierauf abgestimmt werden.

Die globale Suche von i-views content 1.3 befindet sich als Such-Pipeline *cdp.vc.search* der Suchfeld-Ansicht *cdp.view.navbar.searchField* im Panel *cdp.panel.navbar.search*.

Die Suchfeld-Ansicht enthält zur Ausführung des Suchvorgangs ein Menü *cdp.menu.searchField*, das die Aktionen *cdp.action.search* und *cdp.action.autocomplete* enthält. Diese Aktionen bestimmen, in welchen Panels die Suchergebnisse angezeigt werden; die Darstellungsart des Suchergebnisses ist abhängig von der im jeweiligen Zielpanel enthaltenen View.

Aktion	Ergebnis anzeigen in Panel/View	Anzupassende Konfiguration
<i>cdp.action.search</i>	<i>cdp.panel.navbar</i>	(keine)
	<i>cdp.panel.searchResults.didYouMean</i>	Nur bei Änderungen der Terminologie (siehe Kapitel „Terminologie“)



	cdp.panel.searchResults.list	Tabelle cdp.table.searchResult in View cdp.vc.searchResults
	cdp.panel.sidebar.facets	Facetten-Ansicht cdp.facets
	cdp.panel.sidebarWithContent	(keine)
	cdp.panel.updateUrl	(keine)
cdp.action	cdp.view.navbar.searchField	Abfrage cdp.vc.autocomplete.nameQuery in Skript cdp.actionResponse.autocomplete

2.9.7.1 Suchalgorithmus anpassen

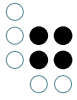
Voraussetzung	<i>Wissen über Suchabfragen in i-views Wissen über Tabellenkonfiguration</i>
Hinweis	Die globale Suche wird über eine Such-Pipeline bedient. Dazu ist Basiswissen über die Formulierung von Suchabfragen, speziell für Such-Pipelines in i-views notwendig: http://documentation.i-views.com/5.3/ .
Schritt 1	<i>Frontendkonfiguration für globale Suche öffnen</i> View-Konfiguration (Suchfeld-Ansicht): • cdp.view.navbar.searchField Aktion 1. Mit einem Doppelklick die Konfiguration öffnen.
Schritt 2	<i>Die Such-Pipeline öffnen und bearbeiten:</i> • cdp.vc.search Aktion 1. Die Abfrage der Suche öffnen 2. Die Suche nach den eigenen Vorstellungen bearbeiten 3. Die Suche nach der Bearbeitung und den Tests (in der Testumgebung) schließen



Schritt 3	<i>Tabelle für die Suchergebnisanzeige überarbeiten (je nachdem was in der Such-Pipeline geändert wurde)</i> Objektkonfiguration: • cdp.table.searchResult (Suchergebnis-Tabelle) • cdp.facets (Facetten) Aktion 1. Die Tabellenkonfiguration in der Suchkonfiguration öffnen und gegebenenfalls an die geänderte Suchergebnismenge anpassen. 2. Die Facettenkonfiguration öffnen und bei Bedarf an neue, zu filternde Eigenschaften anpassen.
Schritt 4	Konfiguration für die Type-Ahead-Funktion überarbeiten (sofern die aufzuzeigenden Objekte angepasst werden sollen) Objektkonfiguration: • cdp.actionResponse.autocomplete (Type-Ahead) Aktion • Die Abfrage des Type-Ahead anpassen.
Schritt 5	<i>View-Konfiguration aktualisieren</i> Aktion • View-Konfiguration aktualisieren
Ergebnis	<i>Im Web-Frontend wird nach den Kriterien der überarbeiteten Such-Pipeline nach Treffern gesucht und das Suchergebnis entsprechend angezeigt.</i> <i>Hinweis: Fehlende Indizes auf in der Suche verwendeten Attributen und Objekten können die Suchperformance negativ beeinflussen. Informationen zur Indexierung: http://documentation.i-views.com/5.3/.</i>

2.9.7.2 Suchfacetten hinzufügen

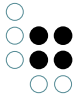
Voraussetzung	<i>Wissen über Suchabfragen in i-views</i> <i>Wissen über Suchfacettenkonfiguration</i>
Hinweis	Die Suchfacetten verwenden die Ergebnismenge der globalen Suche, um diese nach Kriterien zu filtern. Allgemeine Hinweise und Konfigurationsoptionen unter: http://documentation.i-views.com/5.3/.



Schritt 1	<i>Frontendkonfiguration für globale Suche öffnen</i> View-Konfiguration: • cdp.view.navbar.searchField Aktion 1. Mit einem Doppelklick die Konfiguration öffnen. 2. Im Menü "cdp.menu.searchField" die Aktion "cdp.action.search" aufrufen, dort unter "Ergebnis anzeigen in Panel" das Panel für die Facetten cdp.sidebar.facets öffnen. 3. Facetten-Ansicht "cdp.facets" öffnen und Facetten anzeigen.
Schritt 2	<i>Neue Facettenkonfigurationen hinzufügen</i> Attribute: • Beschriftung Objektkonfiguration: • cdp.facets • Facette • Abfrage zur Termermittlung • (Abfrage für Elterntermermittlung) Aktion 1. Die Facettenansicht ausklappen. 2. Der Facetten-Ansicht eine neue Facette hinzufügen. 3. Die Abfragen, ausgehend von der Ergebnismenge der globalen Suche, für die neue Facette anlegen und formulieren. 4. Der Facette eine Beschriftung hinzufügen.
Schritt 3	<i>View-Konfiguration aktualisieren</i> Aktion 1. View-Konfiguration aktualisieren.
Ergebnis	<i>Im Web-Frontend wird die neue Suchfacette mit den entsprechenden Filtern angezeigt und filtert die Treffermenge korrekt.</i> <i>ACHTUNG: Fehlende Indizes auf in der Suche verwendeten Attributen und Objekten können die Suchperformance negativ beeinflussen. Informationen zur Indexierung: http://documentation.i-views.com/5.3/.</i>

2.9.7.3 Synonymvorschläge anpassen

Voraussetzung	<i>Wissen über Suchabfragen in i-views</i>
----------------------	--



Hinweis	Die Synonymsuche wird über eine Such-Pipeline bedient. Dazu ist Basiswissen über die Formulierung von Suchabfragen, speziell für Such-Pipelines in i-views notwendig: http://documentation.i-views.com/5.3/ . Die Suche "cdp.didYouMean.terms" wird in der globalen Suchkonfiguration "cdp.action.search" über das Skript "cdp.vc.search.didYouMean" aufgerufen und kann dort in Ihrer Darstellung angepasst werden.
Schritt 1	<i>Suche aufrufen</i> Teilgraph Technik: • Registrierte Objekte -> Abfragen -> cdp Abfrage: • cdp.didYouMean.terms Aktion 1. Unter den registrierten Objekten die angegebene Such-Pipeline öffnen
Schritt 2	<i>Die Such-Pipeline bearbeiten</i> Aktion 1. Die Suche nach den eigenen Vorstellungen bearbeiten. 2. Tests in Testumgebung durchführen und Suche schließen.
Ergebnis	<i>Im Web-Frontend wird nach den Kriterien der überarbeiteten Such-Pipeline nach Synonymen in (z.B.) der Terminologie gesucht und entsprechend angezeigt.</i>

2.9.8 Style-Anpassungen (LESS/CSS)

i-views content 1.4 bietet die Möglichkeit, Style-Anpassungen des Web-Frontends mithilfe von CSS oder LESS zu gestalten. Typische Anwendungsfälle sind bspw. das Ändern des Hintergrundbildes der Startseite und Anpassungen von Farben an Corporate Design Vorgaben.

Umschalten zwischen Styles

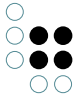
Zum Umschalten zwischen Styles wie folgt vorgehen:

1. Im Teilgraph "CDP" zum Untertyp "CSS Style" wechseln.
2. Zum Reiter "Objekte" wechseln und Style-Objekt auswählen, das anstelle des aktuellen aktiven Style aktiviert werden soll.
3. Button "Activate CSS" anklicken: Es erscheint das Boolesche Attribut "Style is active".
4. Browser-Ansicht aktualisieren.

Ergebnis: Web-Frontend im angepassten Style.

Verwenden eines eigenen Hintergrundes für die Startseite

Der Hintergrund für die Startseite kann wie folgt angepasst werden:



1. Zum Style-Objekt "Custom background" wechseln.
2. Unter "CSS Source" die Zip-Datei durch Klick auf den Fenster-Button "Öffnen" herunterladen.
3. Zip-Datei entpacken.
4. Hintergrundbild im Bildordner "gfx" ersetzen.
5. In der CSS-Datei die Datei-URL der Klassendeklaration "background-image" an den neuen Dateinamen anpassen.
6. CSS-Datei und Bildordner in neue Zip-Datei verpacken.
7. Im Style-Objekt "Custom Background" die Zip-Datei unter "CSS Source" hochladen (durch Klick auf "Datei auswählen").
8. Style durch Klick auf "Activate CSS" aktivieren.
9. Browser-Ansicht neu laden.

Ergebnis: Web-Frontend mit neuem Hintergrundbild auf der Startseite.

Erstellen eigener Styles

Als Vorlage für Style-Definitionen dient hierzu die Less-Sources Datei, welche als Zip-Datei aus dem Administrations-Bereich des Web-Frontends heruntergeladen werden kann.

Beim Kompilieren der LESS-Datei nach CSS und/oder der Anwendung des CSS Style werden vom System die Variablen ausgewertet und für die betroffenen Style-Bereiche angewendet.

Als Vorgehensweise wird empfohlen, Style-Anpassungen in Form von Ergänzungen vorzunehmen, da diese einfacher umzusetzen sind als komplette Erneuerungen der Styles. Hierzu kann bei der Konvertierung der LESS-Datei im Backend kann unter "Default LESS Style" angegeben werden, dass der Default-Style lediglich erweitert werden soll (Dropdown-Auswahl "Import default LESS sources when compiling").

Erstellen eines Style-Objektes

Damit ein neuer Style angewendet werden kann, muss hierfür ein Style-Objekt erzeugt werden:

1. Im Teilgraph "CDP" zum Untertyp "CSS Style" wechseln.
2. Zum Reiter "Objekte" wechseln und neues Objekt anlegen.
3. Sprechenden Namen für den Titel vergeben.

Hinweis: Der Titel des Style-Objektes wird für die Anzeige im Administrationsbereich des Web-Frontends verwendet.

Upload und Konvertierung einer LESS-Datei

1. Style-Objekt in der Objektliste anklicken.
2. In der Detailansicht unter "LESS archive" neues LESS-Archive in zip-komprimierter Form hochladen.
3. Unter "Path to LESS file" den Dateinamen der *.less Datei angeben.
4. Optional: "Default LESS source" angeben.
5. Zum Erzeugen des CSS-Style "Compile LESS to CSS" anklicken. Unter "LESS compiling status" prüfen, ob die Kompilierung erfolgt ist.
6. Zur Aktivierung des Styles "Activate CSS" anklicken: Es erscheint das Boolesche Attribut

"Style is active".

7. Browser-Ansicht aktualisieren.

Ergebnis: Web-Frontend im angepassten Style.

Upload einer CSS-Datei

1. Style-Objekt in der Objektliste anklicken.
2. In der Detailansicht unter "CSS archive" neues CSS-Archiv in zip-komprimierter Form hochladen.
3. Unter "Path to CSS file" den Dateinamen der *.css Datei angeben.
4. Zur Aktivierung des Styles "Activate CSS" anklicken: Es erscheint das Boolesche Attribut "Style is active".
5. Browser-Ansicht aktualisieren.

Ergebnis: Web-Frontend im angepassten Style.

2.10 Konfigurationsparameter

Das Aussehen und Verhalten des CDP kann zum Teil mit Konfigurationsparametern beeinflusst werden. Diese finden sich unter "CDP > Internal Objects > Configuration parameter".

Durch Änderung des Werts ("Parameter value") wird die Konfiguration beeinflusst. "Parameter description" beschreibt die Auswirkung des Parameters.

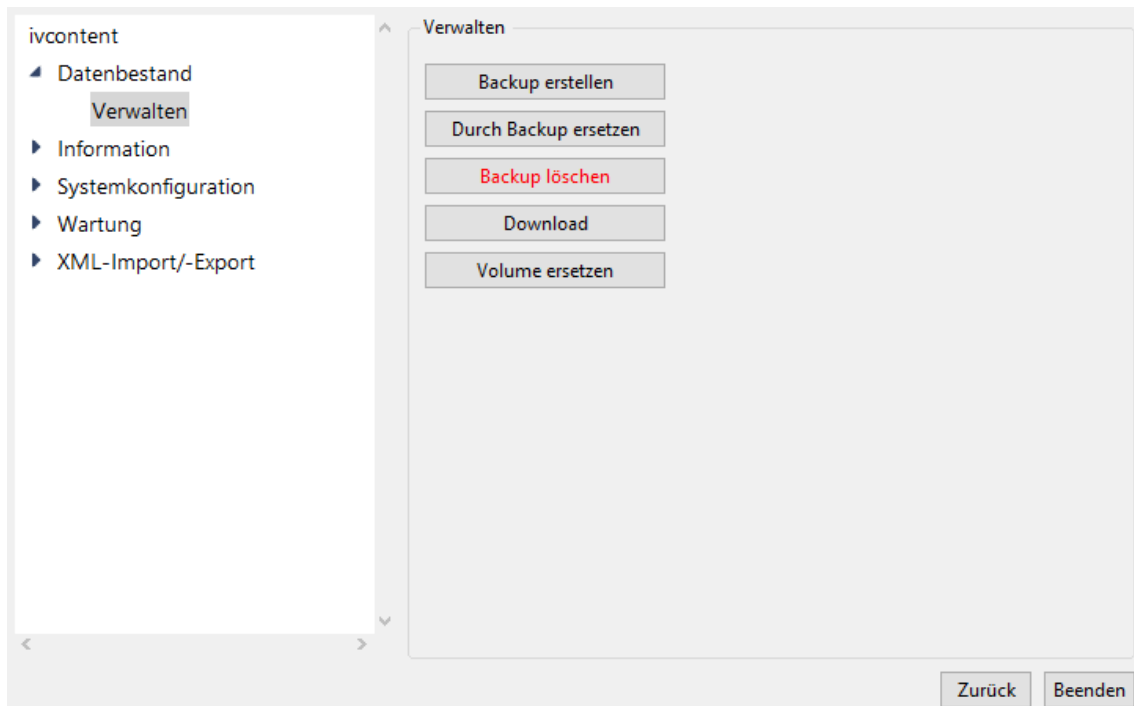
The screenshot shows the CDP configuration interface. On the left, a tree view under 'CDP' shows 'Internal Objects' expanded, with 'Configuration parameter' selected. The main area displays a list of configuration parameters. The parameter 'cdp.rating.autoPublish' is selected and highlighted in blue. Below the list, the details for 'cdp.rating.autoPublish' are shown. The 'Parameter ID' is 'cdp.rating.autoPublish'. The 'Parameter value (boolean)' is set to 'False'. The 'Parameter description' is 'True: Ratings are automatically published. False: Ratings must be manually published by key users'. An 'Add attribute' button is visible at the bottom.

2.11 Backup

Automatische Backups

Automatische Backups können eingerichtet und über das Admin-Tool wiederhergestellt werden. Mehr dazu in der allgemeinen Dokumentation von i-views: <http://documentation.i-views.com/5.3/>.

Manuelle Backups



Das Anlegen eines Backups kann über das Admin-Tool auch manuell initialisiert werden. Öffnen Sie hierfür den Knowledge Graphen mit Administrations-Tool und klicken auf "Start". Wählen Sie dann die Rubrik "Datenbestand" > "Verwalten". Klicken Sie hier auf "Backup erstellen", um ein Backup des aktuellen Knowledge Graph Zustands zu erstellen.

Um einen Knowledge Graph Zustand mithilfe eines Backups wiederherzustellen, klicken Sie auf "Durch Backup ersetzen" und wählen Sie den Backup-Eintrag, mit dem sie den vorhandenen Knowledge Graphen ersetzen möchten.

Lokale Sicherung eines Knowledge Graphs

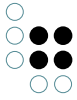
Um den Knowledge Graphen lokal zu sichern, können über das Admin-Tool lokale Sicherheitskopien des Knowledge Graphs angelegt werden. Öffnen Sie hierfür den Knowledge Graph mit Administrations-Tool und klicken auf "Start". Wählen Sie dann die Rubrik "Datenbestand" > "Verwalten". Klicken Sie hier auf "Download", um eine lokale Kopie des Knowledge Graphs zu erhalten.

Hinweis: Standardgemäß werden die lokalen Kopien im "volumes"-Ordner abgelegt, welcher sich im selben Verzeichnis befindet wie das Administrations-Tool.

Ersetzen eines Knowledge Graphs durch eine lokale Kopie

Achtung: Beim Ersetzen des Knowledge Graphs durch eine lokale Kopie wird der auf dem Server vorhandene Knowledge Graph überschrieben.

Ein auf dem Server aktuell vorhandener Knowledge Graph kann durch eine lokale Kopie ersetzt werden, indem die Funktion "Volume ersetzen" verwendet wird.



2.12 Neuen Datenbankadministrator anlegen

Mit Hilfe des Admin-Tools können neue Datenbanknutzer angelegt werden. Mehr dazu in der allgemeinen Dokumentation von i-views: <http://documentation.i-views.com/5.3/>.

2.13 Installation unter Windows

2.13.1 Java-Installation

I-views content erfordert eine 64-Bit Java 8 Laufzeitumgebung (JRE), die nicht im Lieferumfang enthalten ist. Da es zahlreiche kommerzielle (z.B. Oracle Java) und nichtkommerzielle Versionen (z.B. Adopt OpenJDK) von Java 8 gibt, die jeweils mit verschiedenen Zusatzleistungen und Update-Plänen angeboten werden, obliegt es dem jeweiligen Serverbetreiber, eine passende Laufzeitumgebung auszuwählen.

Die i-views content Dienste lesen den Pfad zur Java-Laufzeitumgebung beim Start aus der Windows-Registry (Pfad "HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\JavaSoft\Java Runtime Environment") aus. Bei der Installation der Java-Laufzeitumgebung mit einem Installer (MSI- oder EXE-Datei) werden diese Registrierungseinträge in der Regel automatisch erstellt. Kann die Java-Laufzeitumgebung jedoch nur ohne einen Installer bereitgestellt werden, dann müssen die Registry-Einträge ggf. noch manuell erzeugt werden.

I-views content liest aus der Windows-Registry zunächst die genaue Versionsbezeichnung der neuesten installierten Java-Version aus dem Registrierungsschlüssel "CurrentVersion" im Pfad "HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\JavaSoft\Java Runtime Environment" aus (Registrierungsschlüssel vom Typ Zeichenfolge; z.B. "1.8.0_292").

Danach wird der Pfad zur DLL-Datei der jeweiligen Java-Version aus dem Schlüssel "RuntimeLib" im Pfad "HKEY_LOCAL_MACHINE \ SOFTWARE \ JavaSoft \ Java Runtime Environment \ [Version]" ausgelesen, wobei "[Version]" durch den Wert aus "CurrentVersion" ersetzt wird (z.B. "HKEY_LOCAL_MACHINE \ SOFTWARE \ JavaSoft \ Java Runtime Environment \ 1.8.0_292"). Die dort angegebene DLL-Datei wird dann vom i-views content Prozess geladen und die virtuelle Maschine "in process" ausgeführt. Da die i-views content Dienste die 64-Bit Architektur von Windows verwenden, erfordert dies auch eine Java-Laufzeitumgebung, welche ebenfalls für die 64-Bit Architektur von Windows ausgelegt ist. Wird auf dem System eine 32-Bit Java-Laufzeitumgebung installiert, so kann i-views content zwar die DLL-Datei über die Windows-Registry finden, im 64-Bit Prozess von i-views content kann diese anschließend jedoch nicht geladen werden. Daher überprüfen Sie im Fall von Startproblemen bei den i-views content Diensten bitte, ob die o.g. Registry-Einträge korrekt gesetzt sind und auf eine 64-Bit Java-Laufzeitumgebung verweisen.

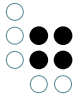
Ein MSI-Installationspaket für die 64-Bit Adopt OpenJDK 8 Laufzeitumgebung finden Sie beispielsweise unter der folgenden Adresse:

https://adoptopenjdk.net/installation.html?variant=openjdk8&jvmVariant=hotspot#x64_win-jre

2.13.2 MSI-Installationspaket

Zur Installation unter Windows steht ein MSI-Installationspaket mit dem Dateinamen "Installer-i-views-content-1.4.X.msi" zur Verfügung, wobei anstelle des "X" eine fortlaufende Patch-Versionsnummer steht.

Der MSI-Installer kann entweder im GUI-Modus (Doppelklick auf MSI-Datei im Dateieexplor-



er) oder von einer Eingabeaufforderung aus mit dem Windows-Dienstprogramm "msiexec" ausgeführt werden. Sowohl für die GUI-Installation als auch für die Installation von der Eingabeaufforderung aus werden Administratorenrechte benötigt.

Bei der Ausführung im GUI-Modus erfolgt die Auswahl des Zielverzeichnis für die Installation und die Auswahl der zu installierenden Komponenten (Features) in Dialogfenstern. Bei einer Installation auf einem Server sollten alle Features zur Installation ausgewählt werden.

2.13.3 MSI-Features

Die folgenden Features sind im MSI-Installationspaket enthalten:

Name	MSI Feature-ID	Beschreibung
Server components	ServerFeature	Installiert den Knowledge-Graph Serverdienst (i-views Mediator), einen Dienst zur Ausführung von Suchen und Hintergrundaufgaben (i-views Jobclient) sowie einen Dienst, der die HTTP-Endpunkte für das Web-UI und die REST-API bereitstellt (i-views Bridge).
Volume	VolumeFeature	Installiert einen Datensatz mit Demo-Daten (Knowledge-Graph "ivcontent-demo-master").
Web server (nginx)	WebServerFeature	Installiert einen NGINX Webserver-Dienst der als Reverse-Proxy fungiert und eingehende HTTP-Requests anhand von Pfadmustern an verschiedene HTTP-Endpunkte (i-views Bridge, Grafana) weiterleitet. Für die Weiterleitung zu den i-views Bridges fungiert der NGINX-Dienst auch als Load-Balancer.
Grafana	GrafanaFeature	Installiert die Dienste Grafana und InfluxDB zur Sammlung und Auswertung von Performance- und Nutzungsstatistiken.
Client tools	ClientFeature	Installiert die Knowledge-Graph Modellierungs- und Administrationswerkzeuge (i-views Knowledge-Builder und Admin-Tool). Diese sollten auf dem Server installiert werden, können jedoch auch einzeln (ohne die übrigen Features) auf Remote-Arbeitsplätzen installiert werden, von denen aus Administratoren oder Fachadministratoren den i-views Knowledge-Graph administrieren möchten.

2.13.4 Installation mit "msiexec"

Zur Ausführung der Installation mittels "msiexec" kann üblicherweise das folgende Kommando verwendet werden ("X" muss durch die jeweilige Nummer aus dem konkreten MSI-Dateinamen ersetzt werden):



```
msiexec.exe /i Installer-i-views-content-1.4.X.msi /lvx* install-ivc.log /passive
```

Durch den Parameter `"/lvx* install-ivc.log"` wird eine Protokolldatei über die Installation namens `"install-ivc.log"` im aktuellen Arbeitsverzeichnis erstellt, d.h. in diesem Verzeichnis benötigt der jeweilige Benutzer Schreibrechte. Der Parameter `"/passive"` sorgt dafür, dass während der Installation ein minimales GUI mit einer Fortschrittsanzeige eingeblendet und im Fall eines Installationsfehlers auch eine Dialogbox mit einer Fehlermeldung angezeigt wird.

Sollte die Installation mit einer Fehlermeldung fehlschlagen, senden Sie die Protokolldatei `"install-ivc.log"` bitte an Ihren Ansprechpartner bei Empolis.

Das oben beschriebene Kommando zur Installation kann durch zusätzliche Argumente (MSI-Properties) ergänzt werden, um bestimmte Parameter der Installation anzupassen. In der Regel müssen Properties in der Form `PROPERTYNAME="PROPERTYWERT"` am Ende des `"msiexec"` Kommandos angehängt werden. Mehrere Properties müssen Leerzeichen voneinander getrennt werden.

Details zu den MSI-Properties sind in der Dokumentation zu `"msiexec"` unter <https://docs.microsoft.com/windowserver/administration/windows-commands/msiexec> näher beschrieben.

2.13.5 MSI-Properties

Die folgenden MSI-Properties sind für die Installation von i-views content relevant:

Name	Beschreibung
ADDLOCAL	Kommaseparierte Liste der MSI-Feature-IDs, die installiert werden sollen (siehe Auflistung der MSI-Features oben). Standardmäßig werden alle Features installiert. Durch Angabe des folgenden Arguments am Ende des <code>"msiexec"</code> Kommandos würden bspw. nur die Client-Werkzeuge installiert: <code>ADDLOCAL="ClientFeature"</code>
APP_PROFILE	Name eines Konfigurationsprofils, welches zur Initialisierung der Konfigurationsdateien bei der Installation verwendet werden soll. Mögliche Werte sind <code>"prod"</code> oder <code>"demo"</code> . Standardmäßig wird das Profil <code>"demo"</code> verwendet. Details zu den Konfigurationsprofilen sind in dem gleichnamigen Kapitel beschrieben.
BASE_URL	Basis-URL für den Zugriff auf den i-views content Webserver, die in den Client-Tools als Standard-Serveradresse hinterlegt wird (Standardwert: <code>"http://localhost:31020"</code>).
DATADIR	Absoluter Pfad zum Verzeichnis, in dem die Daten von i-views content gespeichert werden sollen (Standardwert: <code>"C:\Program Files\i-views content\data"</code>).
INSTALLDIR	Absoluter Pfad zum Installationsverzeichnis der Anwendung (Standardwert: <code>"C:\Program Files\i-views content"</code>)



LOGDIR	Absoluter Pfad zum Verzeichnis, in dem die Protokolldateien von i-views content gespeichert werden sollen (Standardwert: "C:\Program Files\i-views content\logs").
STARTSERVICE	Gibt an, ob die erzeugten Windows-Dienste bei der Installation auch sofort gestartet werden sollen ("1") oder nicht ("0"). Der Standardwert ist "1".

2.13.6 Konfigurationsprofile

Das MSI-Installationspaket wird mit zwei vordefinierten Konfigurationsprofilen ausgeliefert, die bei der Installation über eine MSI-Property ausgewählt werden können:

- Profil "demo": Dieses Profil dient zum Demo-Betrieb und sorgt dafür, dass i-views content auf dem Host-System nicht so viel Arbeitsspeicher- und CPU-Ressourcen verbraucht. Allerdings werden gleichzeitige Anfragen an das Web-UI oder die REST-API von i-views content in dieser Konfiguration sequentiell verarbeitet, was zu höheren Antwortzeiten führen kann.
- Profil "prod": Dieses Profil dient zur Installation für den Produktivbetrieb auf einem System mit 4 CPU-Kernen. Eine Installation mit diesem Profil benötigt ca. 2-3 mal mehr Arbeitsspeicher als eine Installation im Demo-Profil. In dieser Konfiguration kann das System 3 Anfragen an das Web-UI oder REST-API zeitgleich bearbeiten und lastet dabei ggf. auch alle CPU-Kerne maximal aus.

2.13.7 Installierte Dienste

Bei der Installation werden je nach ausgewählten MSI-Features die folgenden Windows-Dienste installiert:

MSI-Feature-ID	Namen der erzeugten Windows-Dienste
ServerFeature	i-views content-Mediator i-views content-Bridge i-views content-Jobclient
WebServerFeature	i-views content-Nginx
GrafanaFeature	i-views content-InfluxDB i-views content-Grafana

Für die Dienste wird bei der Installation der Starttyp "Automatischer Start" ausgewählt. Außerdem wird konfiguriert, dass die Dienste bei Abstürzen maximal dreimal hintereinander neu gestartet werden (Wartezeit zwischen den Neustarts = 1 Minute). Beim 4. Absturz in Folge werden die Services nicht mehr automatisch neu gestartet.



2.13.8 Deinstallation

Die Deinstallation von i-views content kann entweder über die Windows Einstellungen ("Apps und Features" bzw. "Programme und Features" in älteren Windows-Versionen) oder mittels des "msiexec" Dienstprogramms von Windows durchgeführt werden.

Falls bei der Deinstallation zur Installtion gehörende MSI-Datei noch zur Hand ist, so kann der folgende Aufruf zur Deinstallation verwendet werden:

```
msiexec.exe /x Installer-i-views content-1.4.X.msi /lvx* uninstall-ivc.log
```

Falls die MSI-Datei nicht mehr zur Hand ist, kann die Dienstallation auch über die Produkt-GUID erfolgen:

```
msiexec.exe /x {7df091f0-676e-4dcc-987f-384860168440} /lvx* uninstall-ivc.log
```

Der Parameters "/lvx* uninstall-ivc.log" dient zur Erzeugung einer Protokolldatei, die im Fall von Problemen bei der Deinstallation

Die Inhalte der Daten- und Log-Verzeichnisse sowie die Konfigurationsdateien von i-views content werden bei der Deinstallation nicht entfernt. Dieses Dateien und die entsprechenden Verzeichnisse müssen ggf. nach der Installation manuell gelöscht oder archiviert werden.

2.14 Anhang

2.14.1 Glossar

Begriff	Erläuterung
admitted term	Geduldete Benennung für ein Terminologie-Objekt (mittlere Priorität)
CDP	Content Delivery Portal zum Bereitstellen personalisierten Contents über das Web
depre-cated term	Gespernte Benennung für ein Terminologie-Objekt (unterste Priorität)
iiRDS	Intelligent Information Request and Delivery Standard
i-views	Kurzform für intelligent views gmbh; bezeichnet (im Zusammenhang von Software oder mit einer Versionsbezeichnung) das Kernprodukt „Knowledge-Builder“ (KB)
i-views content	Content Delivery Portal; umfasst den Knowledge-Builder mitsamt Web-Frontend-Konfiguration
KB	Knowledge-Builder



Panel	Layout-Platzhalter für das Web-Frontend, in dem mithilfe einer View die Sicht auf die Daten hergestellt wird
pre-ferred term	Bevorzugte Benennung für ein Terminologie-Objekt (oberste Priorität)
REST	REpresentational State Transfer; Schnittstelle für den Datentransfer zwischen Anwendungen
Trans-lation Layer-ing	Bereitstellung mehrsprachiger Attribute mithilfe von Metaattributen
VCM	ViewConfiguration-Mapper; Anwendung innerhalb des i-views content Knowledge Builders für die Darstellung der Inhalte im Web-Frontend
View	Sicht auf die Daten. Gibt den Inhalt der Daten in einer bestimmten Darstellungsform wieder: Text, Tabelle, Edit, Eigenschaft, Graph etc.

2.14.2 Import errors

Fehlermeldung	Bedeutung
Unable to import non-existing binary file, File not found	Referenzierte, externe Ressource konnte nicht geladen werden (bspw. Abbildung o. ä.).
Error: SAX parser warning while parsing file [...]. The DTD does not permit text here	Es wurden DITA-Elemente verwendet, die für die Verwendung in i-views content nicht deklariert sind. Siehe hierzu Abschnitt „Empfohlene Standards“.
"b" is not permitted at this point in the "title"	Es wurden ungültige Inline-Formatierungselemente verwendet. Möglicher Grund: Importiertes Word-Dokument, das aus einer transformierten PDF-Datei entstanden ist.
"body" is not permitted at this point in the "title" node	Es liegt eine ungültige Tag-Struktur vor. Möglicher Grund: Importiertes Word-Dokument, das aus einer transformierten PDF-Datei entstanden ist.



2.14.3 HTML conversion errors

Fehlermeldung	Bedeutung
Could not find image for href [...] while generating HTML for a CDP.ImageConverter	Referenzierte Abbildung konnte nicht geladen werden. Möglicher Grund: Abbildung nicht in *.zip-Datei vorhanden
Warning: Missing HTML converters for DITA classes: topic/object	

2.14.4 Empfohlene Standards

Standard/Zweck	Umsetzung	
	-	++
DITA / Repräsentation einer Metadaten-Taxonomie	reltable	subject scheme map
DITA / Glossareinträge	glossentry, glossref	topic, topicref
DITA / IDs	Identische IDs innerhalb eines DITA-Bundles	Individuelle IDs für Topics innerhalb eines DITA-Bundles verwenden
DITA / Diff-Funktion	Unterschiedliche/keine IDs zwischen zwei zu vergleichenden Topics unterschiedlicher Bundles	Gleiche IDs für Vergleich zweier Topics aus unterschiedlichen Bundles verwenden